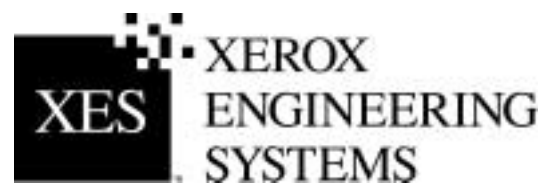


Web Printer Manager Tool - Bedienungshandbuch

(für Firmware- Version 9.0)

701P39119

Januar 2003



Marken- Hinweise

XEROX[®], Synergix Color Print System X2 TECH with RACER[™], Synergix Print System 8855, Synergix Print System 8850, Synergix Print System 8825, Synergix Print System 8830, Synergix Print System 510dp, Synergix Print System 710p, Synergix Scan System, das stilisierte Kastensymbol, AccXES und die Abkürzung XES sind Marken von XEROX Corporation.

Internet Explorer ist ein durch Copyright geschütztes Programm der Microsoft Corporation.

Netscape[®] ist eine eingetragene Marke der Netscape Communications Corporation.

PostScript ist eine Marke der Adobe Systems Incorporated.

Inhaltsverzeichnis

Marken- Hinweise	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Systemspezifikationen für das Web PMT	6
Überblick	7
Sicherheit	7
Hauptmenü.....	7
SITZUNGSEINSTELLUNG	7
DRUCKERVORGABEN	7
KOSTENSTELLENZÄHLUNG	8
HILFE	8
INFO.....	8
Nebenmenü.....	8
Schnellstart	10
Web PMT starten	10
Auftragswarteschlange anzeigen lassen und Materialstatus.....	11
Druckerkonfiguration anzeigen lassen und Testdruck erstellen	12
Druckerkenwort eingeben	12
Druckersprache.....	13
Seite "Hilfe-Dateien installieren"	13
Seite "Datei hochladen".....	13
Druckauftrag abberechnen.....	13
Seite "Anzeigeeinheiten einstellen"	14
Kostenzählungsmodus einrichten	14
Etiketten hinzufügen.....	15
Stempel auf Drucker laden.....	15
Übereinstimmungsfehler-Warteschlange	15
Übereinstimmungsfehler-Warteschlange	16
Übereinstimmungsfehler-Modus	16
Farbparameter auswählen	17
Standardmaterial.....	17
Seite Wiedergabe.....	18
BILDER/DOKUMENTE SCANNEN	18
Druckerresidente GL/2 Fonts	18

Papierformate und Rollengrößen	19
Controller-unterstützte Dateiformate	19
Andere Funktionen.....	19
ZURÜCK ZUR HAUPTSEITE	20
Hauptseite und Drucker-Warteschlange	20
Hauptmenü.....	20
Druckerstatus	20
Warteschlangenliste	20
Seite "Gewählter Druckauftrag".....	22
Seite "Testdruck"	23
Seite "Sitzungseinstellung (Kennwort)"	24
DIENSTPROGRAMME	25
Seite "Konfiguration"	25
Seite Funktionen	25
Seite "Datei hochladen".....	26
Seite "Kennwort ändern"	26
Seite "Druckervorgaben rückstellen"	26
Seite "Fehlerprotokoll zurückstellen" (X2)	27
Seite "Einheiten einstellen"	27
Seite "Hilfe-Dateien installieren"	27
Seite "Ports"	28
NETZWERK.....	29
Seite "EtherTalk" (nur 8830/8825 Drucker)	29
Seite "NetBEUI" (nur 8830/8825 Drucker).....	29
TCP/IP.....	30
Seite "IPX/SPX" (nur 8830/8825 Drucker).....	31
DRUCKER-EINSTELLUNG	33
Seite "Verschiedenes"	33
Seite "Stiftpaletten"	34
Seite "Stiftmuster"	36
Seite "Plot-Etiketten"	38
Seite "Schriftarten"	39
Seite "Stempel"	39
Seite "Datum/Uhrzeit"	40
Seite "Energiesparmodus" (8855)	41

EMULATIONEN	42
Seite "HPGL"	42
Seite "Calcomp 906/907"	43
Seite "Versatec-Raster"	44
Seite "VDS"	45
Seite "CGM"	45
Seite "VCGL"	46
Seite "TIFF"	47
Seite "PostScript"	47
VERARBEITUNGSSTANDARDS	48
Seite "Endbearbeitung"	48
Seite "Ausrichtung"	49
Seite "Ränder"	50
Seite "Material"	51
Seite "Umwandlung"	54
Seite "Wiedergabe"	55
Kostenzählung-Seite	57
Kostenzählungs- Fehleranzeigen	59
Index	61

Systemspezifikationen für das Web PMT

Um das Web Printer Manager Tool mit Firmware-Version 9.0 verwenden zu können, muss folgende Software/Hardware zur Verfügung stehen:

- XES Synergix Print System 8825, 8830, 8850, 8855, 510dp, 721p, oder Synergix Color Print System X2 TECH Drucker
- AccXES Controller, Firmware-Version 9.0
- Arbeitsspeicher (RAM): Die Kapazität der werkseitig installierten Arbeitsspeicher kann je nach Controller-Modell zwischen 64 MB und 192 MB liegen.
- AccXES Controller Hardware mit integrierter 10/100 BaseTX Ethernet Schnittstelle (Zugang zum WebPMT mittels 3003 XTP NIC, seriellem oder parallelem Port wird nicht unterstützt.)
 - Tower Controller 2.0 (UP8) für 8855
 - Eingebetteter Controller 2.0 (N5T/CNG) für 8830 und 8850
 - Eingebetteter Controller 3.0 (EV4) für 8825
 - Standalone Controller für Synergix Color Print System X2 TECH (KLF)
 - Standalone Controller für alle Druckermodelle (HFT)
- Für die optionale "Scan-Bild in Datei umleiten" oder "Scan-Bild an Drucker senden" ins Netz wird eine Festplatte mit einer Kapazität von mindestens 9 GB oder mehr empfohlen.
- Optionaler Finisher (Falter)
- Optionale Lizenz für Funktionen von Adobe PostScript zur Unterstützung des PostScript-Drucks
- Optionale Lizenz für die Funktion Scannen ins Netz für Drucker zur Unterstützung der Funktion Farbscannen ins Netz
- Optionale Lizenz für "Scan-Bild an Drucker senden"
- Desktop-Computer mit Netscape Navigator 7.0 (oder höher) oder Microsoft Internet Explorer 5.5 (oder höher)
- Erforderliche Bildschirmauflösung liegt bei 800x600 oder höher
- Ein Netzwerkanschluss auf Basis des TCP/IP-Protokolls

Überblick

Mit den Web-Browsern Netscape 7.0 (oder höher) oder Internet Explorer 5.5 (oder höher) auf der Workstation wird auf Web Printer Manager Tool (Web PMT), das Teil der AccXES Firmware ist, zugegriffen. Die IP-Adresse des Druckers in das URL-Feld des Browsers ("Adresse" im Explorer oder in Netscape) eingeben, um auf Web PMT zuzugreifen und danach EINGABETASTE drücken.

Das Web PMT bietet drei Hauptfunktionen:

- Auftragsverwaltung und Statuseinsicht
- Steuerung der Druckervorgaben
- Bereitstellung einer Methode zur Aufzeichnung von Druck-, Kopier- und Scan-Aktivitäten nach Benutzer- und Kontennummer (genannt Auftragskostenzählung). Die Daten werden in der Auftragsprotokolldatei des Controllers gespeichert. Die gespeicherten Daten können dann über einen externen Kontenserver, wie z. B. das Account Management Tool (AMT) abgerufen werden.

Es ist zu beachten, dass das Hilfsprogramm keine Änderungen an den Druckwarteschlangen von Netzwerkbetriebssystemen (Unix lpr/lpd oder Novell) verursacht.

Sicherheit

Die Seiten von Web PMT können von jedem Benutzer eingesehen werden. Das Druckerkenntwort ist erforderlich, um Änderungen durchzuführen.

Hauptmenü

Das Hauptmenü enthält fünf Hypertext-Elemente, mit deren Hilfe zu anderen Webseiten gesprungen werden kann. Diese Elemente sind :

SITZUNGSEINS TELLUNG	DRUCKERVORG ABEN	KOSTENSTEL LENZÄHLUNG	HILFE	INFO
---------------------------------	-----------------------------	----------------------------------	--------------	-------------

SITZUNGSEINSTELLUNG

Auf die Verknüpfung SITZUNGSEINSTELLUNG klicken, es wird die entsprechende Seite angezeigt. Auf dieser Seite wird das Drucker-Passwort für die aktuelle Drucker-Sitzung eingegeben. Wenn das eingegebene Passwort mit dem Drucker-Passwort übereinstimmt, stehen die gesamten Funktionen des Web PMT zur Verfügung.

DRUCKERVORGABEN

Auf den Link DRUCKERVORGABEN klicken. Die erste Seite der Seiten zu den Druckervorgaben wird angezeigt. Die Seiten der Druckervorgaben sind in eine Reihe von Gruppen und Untergruppen unterteilt. Die erste

Seite der Seiten zu den Druckervorgaben ist die Konfigurationsuntergruppe der Gruppe DIENSTPROGRAMME. Auf dieser Seite werden die aktuellen Konfigurationsdaten angezeigt. Von hier aus kann auf die anderen Seiten der Druckervorgaben zugegriffen werden.

Mit Hilfe des Nebenmenüs kann auf die zahlreichen Seiten zu den Drucker-vorgaben zugegriffen werden. Durch Klicken auf eine Gruppe oder Untergruppe des Nebenmenüs wird die der Menüauswahl entsprechende Seite angezeigt. Diese Seiten können nur verändert werden, wenn zuvor in der Auswahl Sitzungseinstellung das Druckerkenwort eingegeben wurde. Für weitere Informationen siehe den Abschnitt Druckervorgaben im vorliegenden Bedienungshandbuch.

KOSTENSTELLENZÄHLUNG

Auf die Verknüpfung KOSTENZÄHLUNG klicken, es wird die entsprechende Seite angezeigt. Auf dieser Seite kann man den aktuellen Status der Kostenzählung einsehen. Der Systemadministrator kann hier auch die Auftragsprotokollierung des Drucker-Controllers nach Bedarf auf "Aktiviert", "Deaktiviert" oder "Optional" stellen.

HILFE

Wenn die Hilfedateien auf der Festplatte des Controller installiert wurden, wird die Online-Hilfe zur aktuellen Seite von Web PMT in einem separaten Browser-Fenster angezeigt, wenn auf den Link HILFE geklickt wird. In der Online-Hilfe befinden sich Links zu den Hauptthemen und einem Index, sodass Hilfe zu allen Seiten von Web PMT zur Verfügung steht

INFO

Auf den Link INFO klicken, um die Seite Info anzeigen zu lassen. Sie enthält Informationen zur aktuellen Version der Anwendung Web PMT, zur Version der auf dem AccXES Controller installierten Firmware und zum Copyright.

Nebenmenü

Das Nebenmenü mit einer oder mehreren Gruppen links auf der Seite angezeigt. Durch Klicken auf ein Element einer speziellen Gruppe wird ein Untergruppenmenü und die mit der ersten Untergruppe verbundene Seite angezeigt. Jede dieser Seite von Gruppen oder Untergruppen enthält ein Hauptmenükopfzeile und ein Nebenmenü unterhalb der Kopfzeile.

Seiten Druckervorgaben

Gruppe	Untergruppen (falls vorhanden)
DIENSTPROGRAMME	Konfiguration
	Funktionen
	Datei hochladen
	Kennwort ändern
	Druckervorgaben rückstellen
	Fehlerlog zurückst.
	Anzeigeinh. einst.
	Hilfe-Dateien installieren
PORTS	
NETZWERK	TCP/IP (EtherTalk, NetBEUI, IPX/SPX also shown with optional 10 Base T Ethernet NIC)
DRUCKER-EINSTELLUNG	Verschiedenes
	Stiftpalette
	Stiftmuster
	Plot-Etiketten
	Schriftarten
	Stempel
	Datum / Uhrzeit
	Energiesparmodus (nur 8855 Drucker)
EMULATIONEN	HPGL
	CalComp 906/907
	Versatec Raster
	VDS
	CGM
	VCGL
	TIFF
	PostScript
VERARBEITUNGSSTANDARDS	Endbearbeitung
	Ausrichtung
	Ränder
	Material
	Umwandlung
	Wiedergabe
TESTDRUCK	

Web Printer Manager Tool - Bedienungshandbuch (für Firmware- Version 7.0)
ist eine Zusammenstellung der gedruckten Web PMT Hilfe-Dateien.

Schnellstart

Web PMT starten

Sicherstellen, dass eine funktionsfähige Verbindung zwischen dem PC und dem Controller des Drucker besteht. Zum Abrufen des Web PMT wie folgt vorgehen:

1. Den Web-Browser auf dem PC starten. Wenn der Browser im Mail- oder News-Modus startet, zum Browser-Modus wechseln.
2. Wenn auf das Web PMT zugegriffen werden soll, den Browser so einstellen, dass von diesem nicht versucht wird, über einen Proxyserver auf den Controller zuzugreifen. Um die Auswahl einer Proxyverbindung aufzuheben, wie folgt vorgehen.

Auswahl einer Proxyverbindung in Netscape 4 aufheben

- Aus dem Menü **Bearbeiten Einstellungen** auswählen.
- Auf das Pluszeichen neben dem Element **Erweitert** klicken und anschließend auf **Proxies** klicken.
- Im Dialogfeld Proxies **Direkte Verbindung zum Internet** wählen.
- Auf **OK** klicken.

Auswahl einer Proxyverbindung in Internet Explorer aufheben

- Im Menü **Internetoptionen** auswählen.
 - Auf die Registerkarte **Verbindungen** klicken. **Verbindung über ein lokales Netzwerk (LAN) herstellen** auswählen.
 - Kontrollkästchen **Verbindung über einen Proxyserver herstellen** deaktivieren.
 - Für weitere Instruktionen den Netzwerk-Administrator kontaktieren.
3. Im URL-Feld des Browser **http://** sowie die IP-Adresse des Druckers (z.B. **http://13.1.104.62**) eingeben. Falls die IP-Adresse des Druckers unbekannt ist, können der Systemadministrator oder die bei der Druckerinstallation erstellte Testseite helfen.

Ist der Controller angeschaltet, dann sendet dieser ebenfalls eine Testseite an den Drucker.

4. **DRUCKERVORGABEN > NETZWERK > TCP/IP** wählen. Sicherstellen, dass die Einstellungen für NetMask, Ethernet TCP/IP-Adresse, und Ethernet TCP/IP-Gateway richtig sind. Diese sind für die Kommunikation des PC mit den AccXES-fähigen Druckern und Kopierern erforderlich.

Auftragswarteschlange anzeigen lassen und Materialstatus

1. **ZURÜCK ZUR HAUPT** (Hauptseite) wählen.

Wenn zum ersten Mal auf das Web PMT zugegriffen wird oder auf den Link **ZURÜCK ZUR HAUPT** geklickt wird, wird vom Web PMT eine Abfrage an den Controller gestellt und der aktuelle Druckerstatus auf der Hauptseite angezeigt. Der Status wird nicht automatisch aktualisiert.

Materialstatus

Im Statusfeld wird in einer Materialtabelle der Status der Rollen im Drucker angegeben. Inbegriffen sind das Materialformat und der Status des auf der Rolle verbliebenen Materials. Wenn ein Falter dem Drucker nachgeordnet ist, wird in der Endverarbeitungstabelle der Typ und der Status des Falters angezeigt.

Auftragswarteschlange

In der Auftragswarteschlangen-Liste wird die Auftragswarteschlange im Controller angezeigt. Die Liste enthält Informationen über alle Aufträge aus allen Quellen, die aktuell in der internen Spool-Warteschlange stehen. In der Spalte "Anschlüsse" wird nach Erhalt eines über das Netzwerk übermittelten Auftrags die IP-Adresse des Host-Geräts angezeigt. Bei Kopier-, Scan-Druck- und Scan-Aufträgen wird in dieser Spalte "Scannen" angezeigt.

2. Um nur die aktiven Druckaufträge (d. h., ohne Auflistung der abgebrochenen und abgeschlossenen Aufträge) anzeigen zu lassen, das Kontrollkästchen **Nur aktive Aufträge anzeigen** aktivieren und auf die Schaltfläche **Status abfragen** klicken.
3. Für jeden Auftrag mit einem in der Status-Spalte der Auftragswarteschlange angezeigten Übereinstimmungsfehler auf das dazu bereitgestellte Kontrollkästchen klicken, um Informationen bezüglich des Übereinstimmungsfehlers einzuholen. Materialübereinstimmungsfehler treten auf, wenn die für den Druck erforderliche Materialart oder das -format nicht im Drucker geladen sind.

HINWEIS: Wird die Hauptseite des Web PMT verlassen um andere Seiten einzusehen, dann werden bei der Rückkehr zur Hauptseite in der Auftragswarteschlange alle Aufträge eingblendet (der Status wird automatisch aktualisiert).

Druckerkonfiguration anzeigen lassen und Testdruck erstellen

1. Auf **DRUCKERVORGABEN > DIENSTPROGRAMME > Konfiguration** klicken.
Auf dieser Seite, die nur gelesen werden kann, werden Systemkonfigurationsparameter für den Drucker angezeigt.
2. Um die Systemkonfigurationsdaten und andere Druckerstandardeinstellungen zu drucken, im Nebenmenü auf **TESTDRUCK** klicken.
3. Wenn die Seite für Testdruck angezeigt wird, auf die Schaltfläche **Minimumtest**, **Normaltest**, oder **Gesamttest** klicken und die Art des Testdrucks auswählen. Der Testdruck erhält die höchste Priorität und wird zum Drucker gesendet. Wenn die Option PostScript erworben und installiert wurde, auf die Schaltfläche **PostScript** klicken, um eine PostScript-Testseite zu erstellen.

***HINWEIS:** Durch die Auswahl "Minimumtest" wird nur ein Testdruck der Druckerkonfiguration erstellt. Dies umfasst, abgesehen von der Konfiguration, die IP-Adresse, die Teilnetzmaske und die Gateway-Adresse des Druckers.*

Druckerkenntwort eingeben

***HINWEIS:** Wenn kein Schreibzugriff auf die Druckerstandardeinstellungen erforderlich ist, ist die Eingabe eines Kennworts für die aktuelle Web PMT Sitzung nicht erforderlich. Wenn jedoch Druckereinstellungen geändert werden sollen, MUSS das Druckerkenntwort vom Link Sitzungseinstellung im Hauptmenü aus eingegeben werden. Das Standardkenntwort ist die Zahl 0. Wird das Kennwort geändert, dann sollte das neue Kennwort unbedingt notiert werden.*

1. Wenn die Hauptseite angezeigt wird, im Hauptmenü auf **SITZUNGSEINSTELLUNG** klicken.
2. Wenn die Seite Sitzungseinstellung (Kennwort) angezeigt wird, das Druckerkenntwort in das entsprechende Feld eingeben (eine Zahl zwischen 0 und 65535). Aus Sicherheitsgründen wird ein Sternchen für jede Ziffer des Kennworts angezeigt.
3. Auf die Schaltfläche **Senden** klicken. Wenn das eingegebene Kennwort dem richtigen Systemkenntwort entspricht, wird Schreibzugriff auf die Druckereinstellungen gewährt. Der Controller gibt eine Meldung mit folgenden Texten zurück: (Kennwort-Überprüfung positiv) oder (Kennwort-Überprüfung negativ). Falls erforderlich muss sich der Benutzer an den Systemadministrator wenden, um das passende Kennwort zu erhalten.

Druckersprache

1. Auf **DRUCKERVORGABEN > DRUCKER-EINSTELLUNG > Verschiedenes > Druckersprache** klicken.
2. Wählen Sie die Sprache für das Drucker-Steuerpult und die Testdruckseiten.

Seite "Hilfe-Dateien installieren"

1. Auf **DRUCKERVORGABEN > DIENSTPROGRAMME > Hilfe-Dateien installieren** klicken. Wenn Sie das Drucker-Kennwort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben und der Drucker ein Festplattenlaufwerk besitzt, können Sie die Online-Hilfe-Dateien auf dem Drucker installieren. Gehen Sie hierbei wie folgt vor:
2. Geben Sie den Namen der Hilfe-Datei im entsprechenden Textfeld ein (**wgerman.hlp**). Die Hilfe-Datei ist auf der WebPMT CD-ROM gespeichert. Sie können die Datei mit der Suchfunktion suchen. Die Hilfedatei kann außerdem direkt von der Webseite www.xes.com heruntergeladen werden, jedoch ist hierfür meist ein Proxyserver erforderlich.
3. Klicken Sie auf **Installieren**, um die Hilfe-Dateien auf der Drucker-Festplatte zu installieren. Nach Beendigung der Installation sendet der Controller die Bestätigung "Datei erfolgreich hochgeladen".
4. Mithilfe des eingblendeten Links oder dem Pfeil **Zurück** die vorherige WebPMT-Seite aufrufen.

Die Funktion **HILFE** steht ab sofort auf jeder WebPMT-Seite zur Verfügung.

Zur Ansicht einer elektronischen Kopie dieses Schnellstarts **Hilfe > Index > Schnellstart** wählen.

Seite "Datei hochladen"

1. Auf **DRUCKERVORGABEN > DIENSTPROGRAMME > Datei hochladen** klicken.
2. In das Feld **Datei zum Hochladen wählen** den Dateinamen (mit Erweiterung) und den Speicherort eingeben. Um das Standarddialogfeld Datei öffnen anzeigen zu lassen, auf die Schaltfläche **Durchsuchen...** klicken.
3. Auf die Schaltfläche **Hochladen** klicken, um die Datei zum Systemcontroller zu übertragen. Eine Seite mit einer Meldung über den Erfolg oder Misserfolg der Anforderung wird angezeigt. Die Datei wird anschließend gedruckt.

Druckauftrag abbrechen

1. Eine der folgenden Methoden anwenden, um Druckaufträge an den Drucker zu senden:

- Im Nebenmenü auf TESTDRUCK klicken. (**DRUCKERVORGABEN > TESTDRUCK > Normaltest**).
 - Datei hochladen.
 - Vorlagen kopieren.
2. **ZURÜCK ZUR HAUPT** wählen.
 3. Auf die Schaltfläche **Status abfragen** klicken, um die Auftragswarteschlangen-Liste zu aktualisieren.
 4. Auf einen Auftragsnamen eines aktiven Druckauftrags klicken (der Name ist ein Hypertext-Link).
Die Seite Gewählter Auftrag wird angezeigt.
 5. Auf die Schaltfläche **Auftrag Abbrechen** klicken, um diesen Druckauftrag abzuberechnen.
Die Seite Abgebrochener Auftrag wird angezeigt. Ihr kann entnommen werden, dass der Auftrag abgebrochen wurde oder gerade abgebrochen wird.
 6. Auf die Schaltfläche **OK** oder auf den Link **ZURÜCK ZUR HAUPT** klicken, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Für jeden Auftrag mit einem in der Status-Spalte der Auftragswarteschlange angezeigten Übereinstimmungsfehler auf das dazu bereitgestellte Kontrollkästchen klicken, um Informationen bezüglich des Übereinstimmungsfehlers einzuholen. Dabei muss kein Druckerkenwort eingegeben werden.

HINWEIS: In den *AccXES Client Tools*, wird zum Abbrechen eines abgeschickten Auftrags dem Name des Auftrags in der Auftragswarteschlange markiert. **Abbrechen** in der Symbolleiste wählen.

Seite "Anzeigeeinheiten einstellen"

Wenn Sie das Drucker-Kennwort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die Einheiten für die WebPMT-Seiten wie folgt einstellen:

1. Auf **DRUCKERVORGABEN > DIENSTPROGRAMME > Anzeigeeinh. einst.** klicken.
2. Wählen Sie **mm/cm** oder **Zoll** als Einheiten.
3. Mit **Drucker aktualisieren** werden die Einheiten auf dem Drucker verwendet.

Kostenzählungsmodus einrichten

1. Im Hauptmenü auf **KOSTENZÄHLUNG** klicken.
2. Zur Einrichtung des Kostenzählungsmodus auf die Schaltfläche **Deaktiviert**, **Aktiviert**, oder **Optional** klicken.

Wenn **Deaktiviert** ausgewählt ist, ist keine gültige Benutzer- bzw. Kostenstellen-ID erforderlich, um über den Drucker zu drucken.

Wenn **Aktiviert** ausgewählt ist, ist eine gültige Benutzer- bzw. Kostenstellen-ID erforderlich, um über den Drucker zu drucken. Werden diese ID nicht auf dem Kopierer eingegeben, dann erscheint die Mahnung "Ingültige ID".

Wird versucht, mit einer ungültigen ID einen Kopierauftrag vom DST aus an den Drucker zu senden, hat dies den Druck einer Fehlerseite zur Folge.

Wenn **Optional** ausgewählt ist, ist keine gültige Benutzer- bzw. Kostenstellen-ID erforderlich, um über den Drucker zu drucken. Wenn der Druckauftrag jedoch eine gültige ID enthält, werden die Materialverbrauchs-Informationen in der Controller Auftragsprotokolldatei unter dem angegebenen Benutzer und Konto verzeichnet.

3. Zum Setzen des Kostenzählungsmodus **Drucker aktualisieren** anklicken. Der Controller gibt eine Meldung über den Erfolg oder Misserfolg der Anfrage zurück.

***HINWEIS:** Mit der Einführung von Firmware-Version 7.0 werden Benutzer-ID und Konten-ID über das auf einer vernetzten Client-Workstation ausführende AccXES Kostenzählungsverwaltungs-Tool erstellt. Für Einzelheiten siehe das Handbuch zum AccXES Kostenstellenverwaltungs-Tool.*

Etiketten hinzufügen

1. Auf **DRUCKERVORGABEN > DRUCKER-EINSTELLUNG > Plot-Etiketten** klicken.
2. Weitere Einzelheiten zu dieser Funktion über den Link **HILFE** im oberen Bereich des Bildschirm abrufen.

Stempel auf Drucker laden

1. Auf **DRUCKERVORGABEN > DRUCKER-EINSTELLUNG > Stempel** klicken.
2. Weitere Einzelheiten zu dieser Funktion über den Link **HILFE** im oberen Bereich des Bildschirm abrufen.

Übereinstimmungsfehler-Warteschlange

1. Auf **DRUCKERVORGABEN > VERARBEITUNGSSTANDARDS > Material** klicken, um die Materialseite abzurufen.
2. **Aktiviert** -Zum Aktivieren/Deaktivieren der Übereinstimmungsfehler-Berichterstattung. Wenn die Option nicht aktiviert ist, zeigt die Spalte in der Warteschlangenliste "Übereinstimmungsfehler" an, wenn ein Übereinstimmungsfehler auftritt. Der Druck wird ausgesetzt, bis das nötige Material geladen oder der fehlgeschlagene Auftrag

abgebrochen wird. Wenn die Option aktiviert ist, zeigt die Statusspalte in der Warteschlangenliste "Übereinstimmungsfehler" an, wenn ein Übereinstimmungsfehler auftritt. Tritt dieser Fehler auf, dann werden Seiten, für die das passende Material nicht vorhanden ist, nicht gedruckt. Die Seiten, die ein vorhandenes Material benötigen, werden gedruckt.

3. **Materialspezifische Einstellungen** - Aus dem Listenfeld das nach einem Übereinstimmungsfehler zu verwendende Material auswählen, und die Einstellungen für die Farbkalibrierung für Tintenstrahl-Farbdrucker eingeben. Die Schaltfläche **Einstellungen anzeigen** berühren, um zur Seite Materialspezifische Einstellungen zu gelangen.
4. **Übereinstimmungsfehler-Modus** - Klicken Sie auf diese Listenfelder, um die Reaktion des Druckers auf einen Material-Übereinstimmungsfehler zu wählen. Wählen Sie ABFRAGE, wenn der Benutzer zum Einlegen des korrekten Materialformats auf dem Steuerpult aufgefordert werden soll. Wählen Sie ERSETZEN, wenn der Drucker automatisch Material-Ersetzungen ausführen soll. Wählen Sie SKALIEREN, wenn der Drucker den Auftrag automatisch auf das nächste Format desselben Materialtyps skalieren soll.

***HINWEIS:** Die Option SKALIEREN kann nicht für Farbdrucke verwendet werden, da die Qualität von Farbdrucken wesentlich von der Materialart abhängt.*

5. Die Taste **Drucker aktualisieren** berühren.

Übereinstimmungsfehler-Warteschlange

1. Auf **DRUCKERVORGABEN > VERARBEITUNGSSTANDARDS > Material** klicken, um die Materialseite abzurufen.
2. **Aktiviert** - Zum Aktivieren/Deaktivieren der Übereinstimmungsfehler-Berichterstattung. Wenn die Option nicht aktiviert ist, zeigt die Statusspalte in der Warteschlangenliste "Übereinstimmungsfehler" an, wenn ein Übereinstimmungsfehler auftritt. Der Druck wird ausgesetzt, bis das nötige Material geladen oder der fehlgeschlagene Auftrag abgebrochen wird. Wenn die Option aktiviert ist, zeigt die Statusspalte in der Warteschlangenliste "Übereinstimmungsfehler" an, wenn ein Übereinstimmungsfehler auftritt. Wenn dies der Fall ist, werden Seiten, für die das passende Material nicht vorhanden ist, nicht gedruckt. Die Seiten, die ein vorhandenes Material erfordern, werden gedruckt.
3. Die Taste **Drucker aktualisieren** berühren.

Übereinstimmungsfehler-Modus

1. Auf **DRUCKERVORGABEN > VERARBEITUNGSSTANDARDS > Material** klicken, um die Materialseite abzurufen.
2. Klicken Sie auf **Materialspezifische Einstellungen**, um die jeweilige Materialart auszuwählen

3. Wurde das Java Plug-In bereits installiert (<http://java.sun.com/j2se/1.4/download.html>) oder wenn dieses für den jeweiligen Browser installiert werden kann, dann wählen Sie die Taste **Einstellungen ändern (GUI)**. Andernfalls wählen Sie die Taste **Einstellungen ändern (Text Form)** um zur Seite Materialspezifische Einstellungen zu gelangen.
4. **Übereinstimmungsfehler-Modus** - Klicken Sie auf diese Listenfelder, um die Reaktion des Druckers auf einen Material-Übereinstimmungsfehler zu wählen. Wählen Sie ABFRAGE, wenn der Benutzer zum Einlegen des korrekten Materialformats auf dem Steuerpult aufgefordert werden soll. Wählen Sie ERSETZEN, wenn der Drucker automatisch Material-Ersetzungen ausführen soll. Wählen Sie SKALIEREN, wenn der Drucker den Auftrag automatisch auf das nächste Format des gleichen Materialtyps skalieren soll.
***HINWEIS:** Die Option SKALIEREN kann nicht für Farbdrucke verwendet werden, da die Qualität von Farbdrucken wesentlich von der Materialart abhängt.*
5. Die Taste **Drucker aktualisieren** berühren.

Farbparameter auswählen

Farbeinstellungen und Verarbeitungsstandards werden auf den Seiten Material und Wiedergabe wie folgt bestimmt:

Standardmaterial

1. **DRUCKERVORGABEN > VERARBEITUNGSSTANDARDS > Material** wählen, um die Materialseite einzublenden.
2. Klicken Sie auf **Materialspezifische Einstellungen**, um die jeweilige Materialart auszuwählen.
3. Wurde das Java Plug-In bereits installiert (<http://java.sun.com/j2se/1.4/download.html>) oder wenn dieses für den jeweiligen Browser installiert werden kann, dann wählen Sie die Taste **Einstellungen ändern (GUI)**. Andernfalls wählen Sie die Taste **Einstellungen ändern (Text Form)** um zur Seite Materialspezifische Einstellungen zu gelangen.
4. Die jeweiligen Farbeinstellungen für Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz vornehmen, um das Tonerlimit und das Ausgabe-Gamma festzulegen.

Mit der Funktion **Tonerlimit** kann der Verbrauch von Toner beim Drucken reguliert werden.

Mit der Funktion **Gamma** kann die Farbkurve reguliert werden, ohne dabei die Endpunkte der Farbkurve zu verstellen. Damit können die Farbtöne im mittleren Bereich ohne wesentliche Auswirkungen auf Schattierungen und Helligkeit eingestellt werden (hohes Gamma bewirkt dunklere Farbtöne).

Für weitere Einzelheiten den Abschnitt *Materialspezifische Einstellungen* der Seite "Material" einsehen.

5. Auf **Drucker aktualisieren** klicken.

Seite Wiedergabe

1. Auf **DRUCKERVORGABEN > VERARBEITUNGSSTANDARDS > Wiedergabe** klicken.
2. **Wiedergabemodus** - In dieser Listbox den Wiedergabemodus für Farbdrucker auf Farbe oder Grauskala setzen. Für monochrome Drucker kann nur Grauskala gewählt werden. Der X2-TECH Drucker ist werkseitig auf **Farbe** eingestellt. Wenn der Wiedergabemodus auf Grauskala gesetzt ist, dann werden Farbaufträge in den entsprechenden Grauskalen gedruckt.
3. Weitere Einzelheiten zur Funktion Wiedergabe über den Link **HILFE** im oberen Bereich des Bildschirm abrufen.
4. Auf **Drucker aktualisieren** klicken.

BILDER/DOKUMENTE SCANNEN

Die neue Funktion "Farbscannen ins Netz" ist als Option verfügbar und ermöglicht Farb-Scannen in TIFF- und JPEG-Formate.

- Scanner- Steuerpult: über die Schaltfläche "**Modus den Scanmodus**" wählen.
- Bei AccXES Firmware ab Version 7.0 den Namen des **Scanverzeichnisses** eingeben.
- Mit Version 9.0 der AccXES Firmware besteht im Bildschirm "BEREIT ZUM SCANNEN" die Möglichkeit, durch Drücken der Taste TESTMODUS das Menü zur Auswahl von entweder "Scan-Bild in Datei umleiten" oder "Scan-Bild an Drucker senden" oder beider Optionen abzurufen.

HINWEIS: Werden beide Kontrollkästchen deaktiviert, dann kann der Bildschirm nicht verlassen werden. Eines der Kontrollkästchen muss aktiviert werden.

- **Menü** und **KONFIGURATION > SCANOPTIONEN (FARBE) > FORMAT > JPEG** oder **TIFF** wählen.
- Im Bereich **Bildqualität** des Scanner- Steuerpults können eventuell erforderliche Anpassungen für das Bild vorgenommen werden, die mit dem Vorlagendokument die bestmögliche Kopierqualität erzielen. Wenn das Dokument eine Mischung aus auswählen, Fotos, und Linienzeichnungen enthält, **Gemischt/ Spezial** wählen.

Druckerresidente GL/2 Fonts

Auf **DRUCKERVORGABEN > DRUCKER-EINSTELLUNG > Schriftarten** klicken.

Papierformate und Rollengrößen

Auf **DRUCKERVORGABEN > VERARBEITUNGSSTANDARDS > Material > Materialformat** klicken und das **Dropdown-Menü Materialart** wählen.

Controller-unterstützte Dateiformate

DRUCKERVORGABEN > EMULATIONEN wählen. Die unterstützten Dateiformate werden im Nebenmenü angezeigt.

Andere Funktionen

1. Auf der Seite **HILFE > Index** wählen.
2. Ein relevantes Thema doppelklicken.

Damit ist das Ende des Schnellstarts erreicht.

Die übrigen Seiten/Dateien sind Kopien der einzelnen Hilfe-Dateien.

ZURÜCK ZUR HAUPTSEITE

Hauptseite und Drucker-Warteschlange

Navigation: ZURÜCK ZUR HAUPT

Die Hauptseite enthält die Titelzeile und die folgenden Bereiche:

- Das **Hauptmenü** (Hypertext-Links zu den Druckereinstellungen)
- Der **Druckerstatus-Bereich** enthält zwei Statuszeilen mit einem Kontrollkästchen **Nur aktive Aufträge anzeigen**, einer Schaltfläche **Status abfragen** sowie einer Material- und einer Endverarbeitungstabelle.
- **Die Warteschlangenliste**

Hauptmenü

Sie können mit den Links **SITZUNGSEINSTELLUNG**, **DRUCKERVORGABEN** und **KOSTENZÄHLUNG** auf die anderen Web PMT-Seiten zugreifen. Der Link **ZURÜCK Z. HAUPTSEITE** erscheint auf allen Seiten in der Titelzeile. Das Menü der verbundenen Seite wird links unter dem Hauptmenü angezeigt.

Klicken Sie auf **HILFE**, um die aktuelle Online-Hilfe für das Web PMT in einem separaten Browser-Fenster aufzurufen. Klicken Sie auf **INFO**, um das reguläre Info-Feld anzuzeigen.

Druckerstatus

Gehen Sie wie folgt vor, um den aktuellen Druckerstatus und die Warteschlangenliste aufzurufen:

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nur aktive Aufträge anzeigen**, um die aktiven Druckaufträge anzuzeigen (d.h. abgebrochene oder abgeschlossene Aufträge werden nicht angezeigt).
2. Klicken Sie auf **Status abfragen**, um den Druckerstatus (einschließlich Material- und Endverarbeitungsstatus) und die Warteschlangenliste zu aktualisieren.

Warteschlangenliste

Die Warteschlangenliste enthält Informationen über alle Aufträge aller Quellen, die sich momentan in der druckerinternen Spulschlange befinden, eine Reihe pro Auftrag. Rot bedeutet, daß der Auftrag abgebrochen wurde oder daß bei einem aktiven Auftrag eine Nichtübereinstimmung aufgetreten ist

(Falsche Warteschlange). Alle anderen Aufträge werden in Schwarz angezeigt.

Der Auftragsname eines aktiven (d.h. eines nicht abgebrochenen oder abgeschlossenen) Auftrags erscheint als Hypertext-Link in der Warteschlangenliste. Klicken Sie auf den Auftrag, um die Seite "Gewählter Druckauftrag" anzuzeigen. Sie können nun die Priorität des gewählten Auftrags stornieren oder ändern, wenn Sie das Druckerkenwort zuvor bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben.

Seite "Gewählter Druckauftrag"

Navigation: ZURÜCK Z. HAUPTSEITE - Aktiver Auftragsname-Link

Wenn Sie das Druckerkenwort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie Druckaufträge abbrechen oder deren Priorität ändern.

1. Klicken Sie auf **Auftrag Abbrechen**, um den gewählten Auftrag abzuberechnen. Die Seite "Abgebrochener Druckauftrag" zeigt an, ob der Auftrag erfolgreich abgebrochen wurde. Klicken Sie auf **OK**, um zur Hauptseite zurückzukehren.
2. Klicken Sie auf das Listenfeld **Priorität**, um dem Auftrag eine neue Priorität zuzuweisen. Zur Auswahl stehen die Werte 1 bis 10, wobei 10 die höchste Priorität darstellt. Klicken Sie dann auf **Priorität ändern**, um den Prioritätswert im Listenfeld **Priorität** zu ändern. Die Seite "Geänderte Priorität - Druckauftrag" zeigt an, ob der Wert erfolgreich geändert wurde. Klicken Sie auf **OK**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Wenn Sie keine Änderungen vornehmen möchten, klicken Sie auf den Link **ZURÜCK ZUR HAUPT**. Die Hauptseite wird wieder aufgerufen.

Seite "Testdruck"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > TESTDRUCK

Mit dieser Seite können Sie den Drucker testen und eine PostScript-Testseite, die aktuelle Druckerkonfiguration, seine Einstellungen sowie die vorhandenen Stift-Paletten drucken. Die folgenden vier Testdrucke stehen zur Auswahl:

Minimumtest: Zum Drucken der Drucker-Konfigurationsdaten.

Normaltest: Zum Drucken von Informationen zu Drucker-Konfiguration und -Einstellungen.

Gesamttest: Zum Drucken von Informationen zu Drucker-Konfiguration, Einstellungen und Stift-Paletten.

PostScript: Zum Drucken einer PostScript-Testseite (eine PostScript-Lizenz ist erforderlich).

Seite "Sitzungseinstellung (Kennwort)"

Navigation: SITZUNGSEINSTELLUNG

Sie benötigen kein Kennwort zur Anzeige der Warteschlange oder der Drucker-Einstellungen und zum Drucken einer Testseite bzw. eines Kostenstellen-ID-Berichts. Wenn Sie die Druckervorgaben bzw. Kostenstellenwerte ändern oder die Warteschlange verwalten möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie das Drucker-Kennwort im entsprechenden Feld ein (eine Zahl von 0 bis 65535). Aus Sicherheitsgründen werden anstelle der eingegebenen Nummer Sternchen angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Senden**. Wenn das eingegebene Kennwort dem auf dem Drucker eingestellten Kennwort entspricht, können Sie die Drucker-Einstellungen ändern. Der Drucker meldet, ob das Kennwort akzeptiert wurde.
3. Klicken Sie auf **ZURÜCK ZUR HAUPT** oder "Hauptmenü", um die Seite zu schließen.

HINWEIS: Wenn ein falsches Kennwort eingegeben wird, reagiert der Drucker, als ob kein Kennwort eingegeben wurde.

Wenn Sie das Kennwort für den Drucker ändern möchten, müssen Sie zuerst das aktuelle Drucker-Kennwort auf der Seite zur Sitzungseinstellung eingeben. Rufen Sie dann die Seite Kennwort ändern der DIENSTPROGRAMME-Gruppe in den Druckervorgabenseiten auf.

DIENSTPROGRAMME

Seite "Konfiguration"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DIENSTPROGRAMME > Konfiguration

Diese schreibgeschützte Seite veranschaulicht Schlüsselsystem-Konfigurationsdaten (z.B. Hardware, Software, und Versionsnummer die auf dem Drucker des Xerox Engineering Systems vorhanden sind).

- **Hauptinstallationsschlüssel (Key Install Key - KIK)** - Der Kunde wird bei der Installation einer Sonderfunktion und der damit angenommenen Lizenzvereinbarung nach dieser einmaligen Zahlenkombination gefragt. Diese Zahlenkombination muss ebenfalls angegeben werden, wenn die Sonderfunktion erneut installiert oder von einem Drucker gelöscht und auf einen anderen übertragen werden soll. Beim Neustart des Controllers wird jedesmal eine neue KIK-Nummer erstellt.

Seite Funktionen

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DIENSTPROGRAMME > Funktionen

AccXES Firmware Lizenzen für Funktionsschlüssel werden im Abschnitt **AccXES-Funktionen** aufgelistet. Bei zeitlich begrenzten Lizenzen wird in der Spalte "Installiert" das Wort "Temporär" angezeigt. Die Zeit bis zum Auslaufen der Lizenz wird unter Anmerkungen eingeblendet. Wenn die Lizenz nicht installiert/vorhanden ist, wird "Nicht installiert" angezeigt. Die jeweils vorhandenen Lizenzen werden außerdem in der Status-Spalte als Aktiviert oder Deaktiviert eingestuft.

Bei Synergix Scannern werden unter **Scanner-Funktionen** die Funktionsschlüssel für Scan-Geschwindigkeit und Farbaktivierung angezeigt.

Bei Synergix Print System 510dp werden unter **Drucker-Funktionen** die Funktionsschlüssel für 7D (Drucke/Minute), 10D (5 ist der Standardwert), Zusatzfach 2 und Zusatzfach 3 angezeigt.

Seite "Datei hochladen"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DIENSTPROGRAMME > Datei hochladen

Wenn Sie das Drucker-Kennwort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben und der Drucker ein Festplattenlaufwerk besitzt, können Sie Dateien von Ihrem System auf den Drucker übertragen. Dateien können alle vom Drucker unterstützten Formate aufweisen, einschließlich Controller-, Scanner- oder IOT-Firmware-Downloads.

Datei laden:

1. Geben Sie den Dateinamen (ohne Erweiterung) und seine Position im Textfeld ein, oder wählen Sie eine Datei mit der Durchsuchen-Taste.
2. Klicken Sie auf **Hochladen**, um die Datei auf den Drucker zu laden. Bei Firmware-Übertragungen funktioniert das WebPMT nicht.

Seite "Kennwort ändern"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DIENSTPROGRAMME > Kennwort ändern

Wenn Sie das Drucker-Kennwort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie das Drucker-Kennwort wie folgt ändern:

1. Geben Sie das aktuelle Drucker-Kennwort im ersten (obersten) Textfeld ein.
2. Geben Sie das neue Kennwort im mittleren und unteren Textfeld ein (eine Zahl von 0 bis 65535).
3. Mit **Drucker aktualisieren** werden die aktuellen und neuen Kennwörter an den Drucker gesendet.

Wenn das Kennwort auf 0 eingestellt wird, ist der Drucker nicht länger Kennwort-geschützt, und alle Benutzer von WebPMT können die Druckerparameter (einschl. Kennwort) ändern, Aufträge abbrechen oder Prioritäten ändern.

Aus Sicherheitsgründen wird ein Sternchen für jede Stelle des Kennwortes angezeigt. Eine Meldung informiert Sie über die erfolgreiche Änderung des Kennwortes. Wenn die Änderung akzeptiert wird, haben Sie sofort das Recht, die restlichen Parameter zu ändern und müssen das Kennwort nicht noch einmal für die aktuelle WebPMT-Sitzung eingeben.

Seite "Druckervorgaben rückstellen"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DIENSTPROGRAMME > Druckervorgaben rückstellen

- Wenn Sie das Drucker-Kennwort bei der Sitzungseinstellung

eingegeben haben, können Sie die Drucker-Einstellungen mit "Rückstellen" auf ihre Grundeinstellungen zurückstellen.

Seite "Fehlerprotokoll zurückstellen" (X2)

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DIENSTPROGRAMME > Fehlerlog zurückstellen

- Wenn Sie das Drucker-Kennwort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie das Fehlerprotokoll durch Drücken des Taste **Rückstellen** zurücksetzen.

***Hinweis:** Wenn das Fehlerprotokoll zurückgesetzt wird, gehen alle bisherigen Einträge verloren.*

Seite "Einheiten einstellen"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DIENSTPROGRAMME > Anzeigeeinh. einst.

Wenn Sie das Drucker-Kennwort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die Einheiten für die WebPMT-Seiten wie folgt einstellen:

1. Wählen Sie **mm/cm** oder **Zoll** als Einheiten.
2. Mit **Drucker Aktualisieren** werden die Einheiten auf dem Drucker verwendet.

Seite "Hilfe-Dateien installieren"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DIENSTPROGRAMME > Hilfe-Dateien installieren

Wenn Sie das Drucker-Kennwort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben und der Drucker ein Festplattenlaufwerk besitzt, können Sie die Online-Hilfe-Dateien auf dem Drucker installieren. Gehen Sie hierbei wie folgt vor:

1. Geben Sie den Namen der Hilfe-Datei im entsprechenden Textfeld ein. Die Hilfe-Datei ist auf der WebPMT CD-ROM gespeichert. Sie können die Datei mit der Suchfunktion suchen.
2. Klicken Sie auf **Installieren**, um die Hilfe-Dateien auf der Drucker-Festplatte zu installieren.

Seite "Ports"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > PORTS

Wenn Sie das Druckerkenwort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die folgenden Parameter der nicht-netzwerkgestützten Host Ports und der Host Port-Umschaltzeit ändern.

1. **Host Port-Umschaltzeit** - Diese Umschaltzeit gilt für die Centronics-Ports (parallel) und die seriellen Ports des Controllers. Wenn an einem dieser Ports im eingehenden Datenstrom eine Pause entsteht, die der hier angegebenen Umschaltzeit entspricht, werden die eingehenden Plot- Daten als vollständig angesehen. Nachfolgend eingehende Daten sind Teil eines neuen Plots. Werte zwischen 5 und 300 Sekunden sind gültig, wobei die werkseitige Standardeinstellung bei 5 Sekunden liegt.
2. **VPI-Umschaltzeit aktiviert** - Die Auswahl dieser Option (durch aktivieren des Kontrollkästchens) führt dazu, dass die Host Port-Umschaltzeit ebenfalls auf den VPI- Port angewendet wird, falls dieser auf dem Controller vorhanden ist. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist (Kontrollkästchen nicht aktiviert), setzt der VPI- Port beim Warten auf Plot- Daten nicht aus.
3. **SCSI**
 - **SCSI-Port-ID** - Wählen Sie den Wert der SCSI ID des Host-Schnittstellenziels. Der gültige Bereich ist 0 bis 7.
 - **SCSI-Bus-Termination** - Wenn der Drucker das letzte Gerät auf dem SCSI-Bus ist, wählen Sie "Aktiviert" im Listenfeld. Die SCSI-Bus-Termination ist nun im Drucker aktiviert.
4. **Serieller Port**
 - **Baud-Rate** - Wählen Sie die Baud-Rate für den seriellen Port des Druckers. Zur Auswahl stehen 300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600 und 19200.
 - **Ablaufsteuerung** - Stellen Sie die Ablaufsteuerung auf KEINE, XON/XOFF, RTS/CT oder BEIDE. RTS/CTS entspricht der Hardware-Kontrolle, XON/XOFF der Software-Kontrolle.
 - **Parität** - Stellen Sie die Parität auf GERADE, UNGERADE oder KEINE ein.

Klicken Sie auf **Drucker aktualisieren**, um die Parameteränderungen auf dem Drucker zu aktualisieren.

HINWEIS: Diese Änderungen ändern nur die Einstellungen für den seriellen Port auf dem Drucker (und nicht auf Ihrem Computer).

NETZWERK

Seite "EtherTalk" (nur 8830/8825 Drucker)

Navigation: DRUCKERVORGABEN > NETZWERK > EtherTalk

Wenn Sie das Druckerkenwort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die folgenden EtherTalk-Parameter auf dem Drucker ändern:

1. **Aktiviert** - Zum Aktivieren/Deaktivieren von EtherTalk auf dem Drucker.
2. **EtherTalk Zone** - Geben Sie den Namen (maximal 31 Zeichen) der AppleTalk Zone ein, auf der der Drucker betrieben wird. Geben Sie * (Sternchen) ein, wenn Sie die Standardzone des EtherTalk Router verwenden möchten.
3. **EtherTalk Phase** - Wählen Sie Phase 1 oder Phase 2.
4. **AppleTalk Druckernamen** - Geben Sie den Druckernamen (maximal 31 Zeichen) für die AppleTalk Protokolle ein.
5. Klicken Sie auf **Drucker aktualisieren**, um die Parameteränderungen an den Drucker zu senden. Wenn das Kontrollkästchen "Aktiviert" nicht markiert ist, werden die Parameter zwar aktualisiert, EtherTalk wird jedoch nicht auf dem Drucker aktiviert.

Seite "NetBEUI" (nur 8830/8825 Drucker)

Navigation: DRUCKERVORGABEN > NETZWERK > NetBEUI

Wenn Sie das Druckerkenwort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die folgenden NetBEUI-Parameter auf dem Drucker ändern:

1. **Aktiviert** - Zum Aktivieren/Deaktivieren von NetBEUI auf dem Drucker. Wenn das Kontrollkästchen angekreuzt ist, ist NetBEUI aktiviert.
2. **NetBEUI-Gruppe** - Geben Sie den Gruppennamen (maximal 15 Zeichen) für den Drucker ein.
3. **NetBEUI-Maschinennamen** - Dieses Feld zeigt den NetBEUI-Maschinennamen des Druckers an. Dieses Feld kann nur gelesen werden.
4. **NetBEUI-Anmerkung** - Geben Sie die Anmerkung (maximal 47 Zeichen) für das NetBEUI-Protokoll ein. Das Feld dient zur Identifikation des Druckers im Netzwerk.
5. Klicken Sie auf **Drucker aktualisieren**, um die Parameteränderungen an den Drucker zu senden. Wenn das Kontrollkästchen "Aktiviert" nicht markiert ist, werden die Parameter zwar aktualisiert, NetBEUI wird jedoch nicht auf dem Drucker aktiviert.

6. Das Feld **NetBEUI-Gerätename** enthält den NetBEUI-Namen des Druckers. Das Textfeld ist schreibgeschützt. Index

TCP/IP

Navigation: DRUCKERVORGABEN > NETZWERK > TCP/IP

TCP/IP Parameter der Synergix Print System 8830/8825/8850/510dp können nur mit Hilfe des WebPMT eingelesen und daher nur mit Hilfe des Druckersteuerpult geändert werden.

Auf dem Synergix Print System 8855 und 721p können die TCP/IP Parameters von Benutzern mit Druckerpasswort modifiziert werden.

Jedoch **kann das inkorrekte Spezifizieren der TCP/IP Parameter dazu führen, dass das WebPMT alle Kommunikation zum Drucker verliert.**

Diese Parameter sind unten aufgeführt:

1. **DHCP aktivieren** - Wenn dieses Kontrollkästchen markiert (aktiviert) ist, wird vom Netzwerk das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) verwendet, um eine temporäre IP-Adresse für das Gerät im Netzwerk von einem Client zu erhalten, der das Netzwerk mit DHCP-Diensten versorgt. Da sich ständig ändernde (temporäre) IP- Adressen Benutzern bei Netzwerkkommunikation Probleme bereiten können, ist der Standardwert dieser Funktion "nicht markiert" (deaktiviert).

ACHTUNG: Wenn dieses Kästchen markiert ist und kein DHCP-Server auf dem Netzwerk existiert, ist der Web PMT völlig unbrauchbar. Für die Synergix Print System 8825, 8830, 8850, und 510dp kann diese Einstellung über das Drucker- Steuerpult rückgängig gemacht werden. Beim Synergix Print System 721p und 8855 muss eine Wiederherstellungsdatei über den seriellen oder parallelen Port geladen werden.

2. **RARP/BOOTP aktivieren** - Wenn dieses Kontrollkästchen markiert (aktiviert) ist, wird vom Netzwerk die Protokolle RARP und BOOTP verwendet, um eine IP- Adresse von dem zuständigen Server zu erhalten. Da der Systemadministrator dem Controller eine feste IP-Adresse zugeordnet haben sollte, dürfte es für den Controller nicht notwendig sein, das Netzwerk zur Entdeckung seiner IP- Adresse zu befragen. Daher ist der Standardwert für diese Einstellung "nicht markiert" (deaktiviert).

ACHTUNG: Wenn dieses Kästchen markiert ist und kein RARP-Server auf dem Netzwerk existiert, ist der Web PMT völlig unbrauchbar. Für die Synergix Print System 8825, 8830, 8850, und 510dp kann diese Einstellung über das Drucker- Steuerpult rückgängig gemacht werden. Beim Synergix Print System 721p und 8855 muss eine Wiederherstellungsdatei über den seriellen oder

parallelen Port geladen werden.

3. **NetMask** - Diese Felder enthalten die Parameterwerte der IP-Subnet Mask des Druckers. Das Format entspricht dem der Ethernet TCP/IP-Adresse.
4. **Ethernet TCP/IP-Adresse** - In diesen vier Feldern wird die IP-Adresse der Netzwerk-Schnittstellenkarte des Drucker-Controllers angegeben. Die Adresse hat das Format "w.x.y.z", wobei der gültige Bereich für w, x und y 0-255 und für z 0-254 lautet.
5. **Ethernet TCP/IP-Gateway** - Diese Felder enthalten die IP-Adresse des Geräts, das der Drucker als Gateway oder Router verwendet. Das Format entspricht dem der Ethernet TCP/IP-Adresse.

Zum Speichern einer TCP/ IP- Wiederherstellungsdatei auf dem Synergix Print System 721p, 8855, und Synergix Color Print System X2 TECH, muss man auf die angezeigte Hypertext- Verknüpfung klicken, BEVOR man auf die Taste Drucker Aktualisieren drückt. Wenn das Web PMT unbenutzbar wird, kann diese Wiederherstellungsdatei über den seriellen oder parallelen Port an den Controller gesendet werden.

HINWEIS: *Nach der Änderung von IP- Adresse, Teilnetz- Maske oder Gateway muss der Controller neu gebootet (aus- und wieder eingeschaltet werden), damit die neuen Einstellungen verwendet werden können.*

Seite "IPX/SPX" (nur 8830/8825 Drucker)

Navigation: DRUCKERVORGABEN > NETZWERK > IPX/SPX

Wenn Sie das Druckerkenwort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die Novell IPX/SPX-Parameter auf dem Drucker ändern. Die Parameter lauten:

1. **Aktiviert** - Zum Aktivieren/Deaktivieren von IPX/NDS auf dem Drucker.
2. **IPX-Rahmentyp** - Wählen Sie das IPX-Rahmenprotokoll. Zur Auswahl stehen AUTO, 802.3, 802.2, SNAP und ETHERNET2.
3. **IPX Warteschlangen-Scanrate** - Geben Sie das Abfrageintervall in ganzen Sekunden ein (0-255). Zur Kontrolle der Frequenz, mit der NetWare-Datei-Server nach Druckaufträgen abgefragt werden.
4. **Bindery Mode (Novell 3.XX)** - Klicken Sie auf das Optionsfeld, um Bindery Mode zu aktivieren. NDS wird deaktiviert.

IPX-Primärserver - Geben Sie den Namen (maximal 47 Zeichen) des bevorzugten Servers (in einem Novell-Netzwerk) an. Die Novell-Netzwerk-Konfigurationsdatei für die Netzwerk-Schnittstellenkarte (NIC) sollte auf diesem Server gespeichert sein. Wenn die NIC-Karte beim Einschalten des Druckers aktiviert wird, wird der Server als erstes abgefragt. Wenn kein Server im Textfeld eingegeben wird,

werden alle Server abgefragt.

HINWEIS: Bei Verwendung von Bindery Mode muß ein Server angegeben werden.) Nach dem Einschalten sucht die NIC-Karte im Netzwerk nach dem Primärserver, der die Konfigurationsdatei enthält, die alle verfügbaren Datei-Server identifiziert. Das Textfeld wird ignoriert, wenn das Optionsfeld für NDS Mode gewählt ist (siehe unten).

5. **NDS Mode (Novell 4.XX)** - Klicken Sie auf das Optionsfeld, um NDS Mode zu aktivieren. Bindery Mode wird deaktiviert. Die Textfelder für NDS Mode werden ignoriert, wenn das Optionsfeld für NDS Mode nicht gewählt ist.

IPX NDS-Verzeichnis - Geben Sie den Namen (maximal 63 Zeichen) des NDS-Verzeichnisses der NIC-Karte an.

IPX-Context-Name - Geben Sie den Namen (bis zu 126 Zeichen) des NDS-Kontexts (Position) des Druckers an.

6. Klicken Sie auf **Drucker aktualisieren**, um die Parameteränderungen an den Drucker zu senden. Wenn das Kontrollkästchen "Aktiviert" nicht aktiviert ist, werden die Parameter zwar aktualisiert, IPX-SPX wird jedoch nicht auf dem Drucker aktiviert.

DRUCKER-EINSTELLUNG

Seite "Verschiedenes"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DRUCKER-EINSTELLUNG > Verschiedenes

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die folgenden Parameter "Verschiedenes" auf dem Drucker ändern:

1. **Tonerdichte** - Wählen Sie die Tonerdichte. Zur Auswahl stehen 1 (niedrig) bis 10 (hoch).
2. **Druckersprache (8825/8830 Drucker)** - Wählen Sie die Sprache für das Drucker-Steuerpult und die Testdruckseiten. Zur Auswahl stehen die zwei installierten Sprachen. Folgende Sprachen werden aktuell vom Controller unterstützt: ENGLISCH, FRANZÖSISCH, ITALIENISCH, DEUTSCH, SPANISCH, PORTUGIESISCH (Am.S). Das WebPMT verwendet die neue Sprache, wenn Sie eine neue WebPMT-Seite öffnen.
Druckersprache (8855 Drucker) - Wählen Sie eine der durch den Drucker unterstützten Sprachen aus dem Listefeld. Das WebPMT verwendet die neue Sprache, wenn Sie eine neue WebPMT-Seite öffnen.
3. **Fehlerseite** - Zum Auswählen der Spezifikationen für die Fehlerseite. Fehlerseiten werden bei Verarbeitungsfehlern und nicht bei Materialhandhabungsfehlern erstellt. Zur Auswahl stehen: KEINE, STUFE 1 (nur schwere Fehler) und STUFE 2 (alle Fehler und Warnungen).
4. **Aktiver Benutzer Einstellung** - Diese Textbox wird verwendet, um eines der 10 Parameter-Sets als Standard-Verarbeitungsparameter zu spezifizieren. Der Standardwert ist auf 0 gesetzt. Der korrekte Eingabebereich liegt zwischen 1 und 9.
5. **Trennseite** - Zum Aktivieren/Deaktivieren der Trennseite. Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, wird für jeden Auftrag eine Trennseite gedruckt. Im Listefeld rechts können Sie festlegen, wann die Trennseite gedruckt werden soll: VOR oder NACH dem Druckauftrag.
6. **Diagnose-Seite** - Zum Aktivieren/Deaktivieren der Diagnosesseite. Wenn das Kontrollkästchen angekreuzt ist, wird nach jeder gedruckten Seite eine Diagnosesseite erstellt.
7. **DDS aktiviert** - Dieses Auswahlfeld ermöglicht die Konfigurierung der AccXES-Steuereinheit für die Verwendung in einem DDS-System. Wenn das Feld DDS aktiviert angekreuzt ist, konfiguriert die AccXES-Steuereinheit sich selbst für die Verwendung mit einem Scanner. Wenn das Feld DDS aktiviert nicht angekreuzt ist, konfiguriert die AccXES-

Steuereinheit sich selbst für die ausschließliche Verwendung als Drucker. Die AccXES- Steuereinheit muss nach dem Auswählen/Abwählen des Feldes DDS aktiviert erneut gestartet werden, damit die Änderungen in Kraft treten.

8. Das Feld **Linear-Materialverbrauch** zeigt die Gesamtlänge des bedruckten Materials an. Dieser Parameter kann nicht geändert werden.
9. **Grafik-Verschachtelung**
 - **Aktiviert** - Zum Aktivieren/Deaktivieren der Grafikverschachtelung für Druckaufträge.
 - **Exklusiv** - Wenn die Option aktiviert ist, startet der Drucker eine neue Verschachtelung für jeden Auftrag (d.h. Plots von zwei oder mehreren Aufträgen werden nicht auf derselben Seite gedruckt).
 - **Unterbrechung** - Geben Sie die maximale Stillstandzeit in Sekunden nach der Auftragsbearbeitung ein, bevor eine nicht komplette Ausgabeseite gedruckt wird.
 - **Ränder** - Geben Sie die vom Drucker vorgeschriebenen Randabstände zwischen den Plots auf der Ausgabeseite ein.
 - **Verschachtelungslänge** - Geben Sie die maximale Länge von Verschachtelungen ein. Wenn ein Plot länger als dieser Wert ist, wird er separat gedruckt.
10. Mit **Drucker aktualisieren** werden die Parameter-Änderungen im Drucker aktualisiert.

Seite "Stiftpaletten"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DRUCKER-EINSTELLUNG > Stiftpaletten

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die Stiftpaletten auf dem Drucker mit dieser Seite anzeigen oder ändern. Die Stiftpaletteneinstellung bezieht sich auf die folgenden Dateiformate (Vektorgrafiksprachen): HPGL, CalComp, VDS und CGM. Alle 9 Stiftpaletten können angezeigt oder geladen werden. Palette 0 ist schreibgeschützt. Die Stiftpaletten 1 bis 8 können geändert oder auf den Drucker geladen werden. Die Stiftpalettentabelle enthält die Stiftnummer und die entsprechenden Stiftattribute für alle 256 Stifte einer Palette.

1. Klicken Sie auf den **Palettenamen**, um eine spezifische Stiftpalette anzuzeigen (wählen Sie eine Zahl von 0 bis 8). Klicken Sie auf **Palette anzeigen**. Die Stiftpalettentabelle wird aktualisiert und zeigt die gewählte Palette an.
2. Speichern oder Laden der aktuellen Palette: Klicken Sie auf den Palettenamen links oben in der Palettentabelle (z.B. **Palette Nr. 1**), um die Seite **Stiftpaletten-Optionen** anzuzeigen. Stiftpaletten werden

über diese Seite gespeichert oder geladen. Mit dieser Seite können Sie Stiftpaletten speichern oder laden (wenn Sie das Druckerpasswort eingegeben haben).

- Klicken Sie auf **Palette speichern** , um die gewählte Palette als Datei zu speichern. Das Dialogfenster Palettendatei speichern wird angezeigt. Geben Sie das Verzeichnis und den Dateinamen im Dialogfeld "Speichern unter" ein. Klicken Sie auf **OK**. Die Stiftpalette wird in der gewählten Datei gespeichert. Die Seite "Stiftpaletten-Optionen" wird wieder angezeigt. Klicken Sie auf die **Zurück** -Taste Ihres Browsers, um zur Stiftpalettenseite zurückzukehren.
 - Klicken Sie auf **Palette laden**, um eine Palettendatei in die gewählte Palette zu laden (Die Schaltfläche wird nur für Paletten 1 bis 8 angezeigt). Die Seite Palettendatei laden wird angezeigt. Auf dieser Seite geben Sie den gesamten Pfad der gewählten Palettendatei im entsprechenden Textfeld ein. Mit **Durchsuchen** wird das Standard-Dateifenster angezeigt, und Sie können die gewünschte Datei wählen. Nachdem Sie eine gültige Palettendatei gewählt haben, klicken Sie auf **Drucker aktualisieren**. Eine Meldungsseite zeigt an, ob Ihre Anfrage erfolgreich war. Mit **ZURÜCK Z. Palette** kehren Sie zur Stiftpalettenseite zurück.
3. Ändern der Stiftattribute in der gewählten Palette (Paletten 1 bis 8):
Klicken Sie auf die gewünschte Stiftnummer (Hypertext-Link in der ersten Spalte der Palettentabelle). Die Seite Stiftattribute wird angezeigt. Die Stiftattribute können auf dieser Seite geändert werden. Wenn Sie das Druckerpasswort eingegeben haben, können Sie die Attribute des gewählten Stiftes ändern oder auf andere Stifte kopieren. Die Stiftattributtabelle enthält vier Attribute nach Namen (Hypertext-Link), aktuellem Wert und neuem Wert (Der neue Wert wird bei Änderungen aktualisiert).
- Klicken Sie auf den gewünschten Attributnamen, um die Seite Stiftattribut ändern für das Attribut aufzurufen (z.B. wird mit **Breite** die Seite zum Ändern der Stiftbreite angezeigt).
 - Wenn Sie "Breite" wählen, geben Sie den gewünschten Breitenwert im entsprechenden Feld ein und wählen die zu verwendenden Einheiten (**mm** oder **Zoll**).
 - Wenn Sie "Muster" wählen, klicken Sie auf das Optionsfeld neben dem gewünschten Stiftmuster.
 - Wenn Sie "Farbe" wählen, klicken Sie auf das Optionsfeld neben der gewünschten Farbe, oder geben Sie Werte für Rot, Grün und Blau (RGB-Farbcode) in den entsprechenden Feldern oben in der Farbtabelle ein. Sie können Werte von 0 bis 255 eingeben.
 - Wenn Sie "Deaktivieren" wählen, klicken Sie auf die gewünschten Kontrollkästchen zum Deaktivieren.

- Klicken Sie auf **OK** (auf der Ändern-Seite). Die Stiftattribut-Seite wird angezeigt und die geänderten Attribute aktualisieren die zuvor gezeigten Werte in der Spalte "Neu".
 - Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für alle Stiftattribute, die Sie ändern möchten. Fahren Sie dann mit den im folgenden beschriebenen Kopieroptionen fort.
 - Auf der Stiftattribut-Seite wählen Sie die Stiftattribute, die Sie für einen oder mehrere Stifte in der Palette kopieren möchten. Unter **Stift kopieren** können Sie die folgenden Kästchen markieren: **Breite**, **Muster**, **Farbe** und **Deaktivieren**.
 - Im Feld **Zu Stiften kopieren** geben Sie die Stiftnummer ein.
 - Mit **Drucker aktualisieren** werden die Stiftattribute mit den Einstellungen in der Spalte "Neu" in der Attributtabelle des gewählten Stiftes aktualisiert und zu anderen Stiften kopiert. Dies wirkt sich nur auf die aktuell gewählte Palette aus.
4. Mit **ZURÜCK Z. Palette** kehren Sie zur Stiftpaletten-Seite zurück.
Index

Seite "Stiftmuster"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DRUCKER-EINSTELLUNG > Stiftmuster

Auf dieser Seite werden die 64 Stiftmuster des Druckers angezeigt:

- 50 schreibgeschützte Muster (einschl. "kein Muster"), Nr. 0 bis 49
 - 14 benutzerdefinierte Muster, Nr. 50 bis 63
1. Klicken Sie auf ein Stiftmuster (Bild-Link), um die Seite **Stiftmuster-Optionen** anzuzeigen, auf der das gewählte Stiftmuster gespeichert oder geladen (Muster Nr. 50-63) werden kann. Auf dieser Seite können Sie Stiftmuster speichern oder laden (wenn Sie das Druckerpasswort eingegeben haben).
 - Speichern des gewählten Stiftmusters in einer Datei: Klicken Sie auf **Muster speichern**. Das Dialogfenster Musterdatei speichern wird angezeigt. Geben Sie das Verzeichnis und den Dateinamen in "Speichern unter" ein. Klicken Sie auf **OK**. Das Stiftmuster wird in der gewählten Datei gespeichert. Die Seite "Stiftmuster-Optionen" wird wieder angezeigt. Klicken Sie auf die **Zurück** -Taste Ihres Browsers, um zur Stiftmusterseite zurückzukehren.
 - **HINWEIS:** Bei Verwendung von Internet Explorer 4.0 auf Windows NT4.0 ist es, abhängig von der Assoziation von Programmen mit bestimmten Dateitypen, möglich, dass ein Programm wie z. B. Microsoft Paint anstelle des Dialogs „Datei speichern“ geöffnet wird.

- Wenn dies der Fall ist, sind die folgenden Schritte durchzuführen:
 - - Den Optionen- Dialog vom Ansichtsmenü in „Arbeitsplatz“ öffnen.
 - Das Register Dateitypen im Optionen- Dialogfeld wählen.
 - In der Liste der registrierten Dateitypen „Bitmap“ wählen und dieTaste Bearbeiten wählen.
 - Im Bearbeiten- Dialog eine Markierung in das Kontrollkästchen „Bestätigen nach Herunterladen“ platzieren.
 - In den Dialogfeldern Bearbeiten und Optionen auf OK klicken.
 - Laden einer Stiftmusterdatei in ein gewähltes Stiftmuster (50-63):
Klicken Sie auf **Neues Muster laden**. Das Dialogfenster Neue Musterdatei laden wird angezeigt. Geben Sie den Pfad der gewünschten Musterdatei im Textfeld ein. Mit **Durchsuchen** wird das Standard-Dateifenster angezeigt, und Sie können die gewünschte Datei wählen. Klicken Sie auf **Drucker aktualisieren**, nachdem Sie eine gültige Musterdatei gewählt haben. Eine Meldungsseite zeigt an, ob Ihre Anfrage erfolgreich war.
2. Mit **ZURÜCK Z. Stiftmuster** kehren Sie zur Stiftmusterseite zurück.
- HINWEIS:** Ggf. müssen Sie die Anzeige der Stiftmuster mit den Tasten **Aktualisieren (Neu laden)** Ihres Browsers aktualisieren.

Seite "Plot-Etiketten"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DRUCKER-EINSTELLUNG > Plot-Etiketten

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die Parameter der Plot-Etiketten wie folgt ändern:

1. **Plot-Etiketten** werden durch Auswahl einer der drei folgenden Etikettoptionen festgelegt:
 - **Kein Etikett** - Es wird kein Plot-Etikett gedruckt.
 - **Standard-Etikett** - Das Plot erhält ggfs. einen Auftragsname/Datum/Uhrzeit-Stempel.
 - **Etikett** - Hiermit wird der im Textfeld eingegebene Text gedruckt. Die Länge des Etikettentexts ist auf 255 Zeichen begrenzt. Die Zeichen "+" oder "&" nicht im Etikettentext verwenden, da dies zur Folge hat, dass folgende Zeichen nicht im Etikett sichtbar sind. Formatierungszeichen können in das Etikett eingebettet werden, mit deren Hilfe der Drucker angewiesen wird, verschiedene Datentypen in das Etikett zu integrieren (z. B. bedeutet %d : Datum einfügen).

Nachfolgend die Formatierungscodes:

%d (Datum)

%n (Auftragsname)

%f (Dateiname)

%% (Prozentzeichen)

%p (Seitennummer)

%c (neue Zeile)

%t (Uhrzeit)

2. Wählen Sie eine Schriftart in der Auswahlliste **Schriftart**.
3. Klicken Sie auf die Optionsfelder **X-Position** und **Y-Position**, um die **relative** oder **absolute** Positionierung des Etiketts zu wählen. Wenn **Relativ** gewählt wird, wählen Sie eine der angegebenen Optionen in der entsprechenden Auswahlliste. Wenn **Absolut** gewählt wird, geben Sie den Abstand im entsprechenden Textfeld derselben Zeile ein.

Einschränkung: Wurde für die X- Koordinate Relativ und aus der Dropdownliste DANEBEN ausgewählt, ist es erforderlich, für die Y- Position auf das Optionsfeld Absolut zu klicken und einen Abstand in das Textfeld der Y- Position einzugeben. In diesem Fall wird das Plot-Etikett so weit um den in der Textbox zur Y- Position angegebenen Wert hinter das Plot- Bild gesetzt (das Etikett wurde um den angegebenen Wert "neben" den Plot gesetzt). Die Y- Position des Etiketts verläuft entlang der Unterkante.

4. Das Standard-Plot-Etikett kann relativ zum Plot-Bild gedreht werden. Geben Sie den Drehwinkel (0 bis 359) im Textfeld **Drehung** ein.
5. Geben Sie die Punktgröße der Schriftart (6 bis 72) im Textfeld **Größe** ein.
6. Geben Sie den Schattierungsprozentwert (auf einer Grauskala) im Textfeld **Schattierung** ein. 0 bedeutet keine Schattierung und 100 bedeutet Schwarz.

***HINWEIS:** "Server- Fehler - 503" kann angezeigt werden, wenn der Etikettentext länger als 255 Zeichen ist. Zur Behebung des Fehlers muss die Textlänge auf dem Etikett auf unter 255 Zeichen gekürzt werden.*

7. Mit **Drucker aktualisieren** werden die Änderungen im Drucker aktualisiert.

Seite "Schriftarten"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DRUCKER-EINSTELLUNG > Schriftarten

Diese schreibgeschützte Seite zeigt die auf dem Drucker vorhandenen Schriftarten an.

Seite "Stempel"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DRUCKER-EINSTELLUNG > Stempel

Wenn Sie das Druckerpasswort eingegeben haben, können Sie auf dieser Seite die Standard-Stempel-Parameter (falls vorhanden) und die Druckerresidenten Stempel anzeigen oder ändern.

1. Klicken Sie auf **Stempel laden**. Die Seite **Stempeldatei laden** wird angezeigt. Auf dieser Seite kann ein Stempel zur Liste der auf dem Drucker residenten Stempel hinzugefügt werden.
 - Geben Sie den Namen der Stempeldatei im entsprechenden Textfeld ein. Mit **Durchsuchen** wird das Standard-Dateialogfenster angezeigt, und Sie können eine Datei wählen.
 - Klicken Sie auf **Drucker aktualisieren**. Eine Meldungsseite zeigt an, ob Ihre Anfrage erfolgreich war.
 - Mit **ZURÜCK Z. Stempel** auf der Meldungsseite kehren Sie zurück zur Stempelseite. Der geladene Stempel wird in der Liste der Druckerresidenten Stempel angezeigt.

***HINWEIS:** Ggf. müssen Sie die Anzeige der Stempel-Seite mit den Tasten **Aktualisieren (Neu laden)** Ihres Browsers aktualisieren, wenn Sie einen neuen Stempel geladen oder den Standardstempel eingestellt haben.*

2. Klicken Sie auf den Stempelnamen (Hypertext-Link) in der Liste der Drucker-residenten Stempel. Die Seite Stempel-Optionen wird angezeigt. Wenn Sie auf eine der folgenden Schaltflächen klicken, wird die Stempel-Seite angezeigt:
 - **Stempel löschen:** Der gewählte Stempel wird aus der Liste der Drucker-residenten Stempel gelöscht.
 - **Standardstempel:** Der gewählte Stempel wird als Standardstempel definiert (das Namen-Feld auf der Stempel-Seite wird aktualisiert).
 - **Keine Stempel:** Der Standardstempel wird gelöscht. (**Kein Stempel** wird im Namen-Feld auf der Stempel-Seite angezeigt.) Der gewählte Stempel wird nicht aus der Liste der auf dem Drucker residenten Stempel gelöscht.
3. Positionierung und Skalierung des Standardstempels (wenn **Kein Stempel** im Feld **Name** angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 2 fort):
 - Klicken Sie auf die Optionsfelder **X-Position** und **Y-Position**, um die **relative** oder **absolut** Positionierung des Stempels auf der Ausgabeseite zu wählen. Wenn **Relativ** gewählt wird, wählen Sie eine der angegebenen Optionen in der entsprechenden Auswahlliste. Wenn **Absolut** gewählt wird, geben Sie den Abstand im entsprechenden Textfeld derselben Zeile ein.
 - Klicken Sie auf das Feld **Drehung**, um die Drehung des Stempels relativ zum Plot-Bild zu definieren.
 - Klicken Sie auf die Auswahlliste **Skalieren**, um **relative** oder **absolut** Skalierung zu wählen. Geben Sie den Skalierungsprozentwert (0 bis 100) im Textfeld rechts ein.
 - Mit **Drucker aktualisieren** werden die Stempel-Parameter aktualisiert.

Seite "Datum/Uhrzeit"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DRUCKER-EINSTELLUNG > Datum/Uhrzeit

1. Auf dieser Seite werden Datum, Uhrzeit und Datumsformat im Drucker eingestellt. Monat, Tag, Jahr, Stunden, Minuten, Sekunden und Datumsformat können über Auswahllisten gewählt werden.
2. Es sind die imperialen (MM/TT/JJJJ) und internationalen (TT/MM/JJJJ) Datumsformate verfügbar. Auf Fehler/Warnungsseiten, Diagnoseseiten, Trennseiten und Etiketten wird das Datum im vorgewählten Format angezeigt.
3. Klicken Sie auf **Drucker aktualisieren**. Eine Meldungsseite zeigt an, ob Ihre Anfrage erfolgreich war.

Seite "Energiesparmodus" (8855)

Navigation: DRUCKERVORGABEN > DRUCKER-EINSTELLUNG > Energiesparmodus

Auf dieser Seite werden Ruhemodus und Aufwärmzeit des Druckers festgelegt.

1. **Verzögerung Energiesparmodus-Ruhezustand** Legen Sie die Verzögerungszeit fest, bis der Drucker vom Energiesparmodus in den Ruhezustand übergeht, indem Sie die Minuten in das Textfeld eingeben.
2. **Verzögerung Bereitschaft-Energiesparmodus** Legen Sie die Verzögerungszeit fest, bis der Drucker vom Bereitschafts- in den Energiesparmodus übergeht, indem Sie die Minuten in das Textfeld eingeben.
3. Klicken Sie auf **Drucker aktualisieren**. Eine Meldungsseite zeigt an, ob Ihre Anfrage erfolgreich war.

EMULATIONEN

Seite "HPGL"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > EMULATIONEN > HPGL

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die folgenden HPGL-Parameter des Druckers ändern:

1. **HPGL-Modus** - Wählen Sie HPGL_758X oder HPGL/2 im Listenfeld. Wenn die Daten in der Druckdatei nicht eindeutig erscheinen, nimmt der Drucker an, dass die Datei das hier gewählte Format aufweist.
2. **HP RTL Auflösung** - Dieser Wert wird als Standardauflösung für die HP-RTL CAP-Position und Rasterisierung verwendet. Der Bereich liegt zwischen 300 und 1200 (300 ist der Standardwert).
3. **Zugewiesene Palette** - Wählen Sie die Standard-Stiftpalette (0 bis 8) für HPGL-Ausdrucke im Listenfeld.
4. **Auftrag übergeht zugewiesene Stiftpalette** - Auf dieses Kontrollkästchen klicken, um die Übergehen- Option zu aktivieren/ deaktivieren. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist (Werkseinstellung), wird die zugewiesene Standard- Stiftpalette mit den Stifteinstellungen in der HPGL(/ 2)- Plot- Datei überschrieben. Wenn das Kontrollkästchen nicht markiert ist, stammen alle Attribute der zum Plotten verwendeten Stifte aus der zugewiesenen Standard-Stiftpalette. Die einzige Ausnahme gilt für einzelne Stifte, denen die Übergehen- Einstellung der Seite Stiftattribute zugewiesen ist. Auf dieser Seite kann durch Klicken auf die Stiftnummer auf der Seite Stiftpaletten im Nebenmenü der Druckervorgaben zugegriffen werden.
5. **Mischen-Vorgabe** - Diese Funktion bestimmt, wie die Bildpunkte von sich überschneidenden Linien oder Grafiken im Auftragsdruck erscheinen. Bleibt das Kästchen deaktiviert (Standard), wird die entsprechende Linie bzw. Grafik von der nächsten überschrieben. Wird das Kästchen aktiviert, wird am Schnittpunkt der Vektoren (z. B. Linien oder Grafiken) eine Mischfarbe (z. B. ein Halbton) erstellt.
6. **Initialisieren nach Dateiende** - Wenn Druckdateien im Strom über einen Systemport gesendet werden, werden diese als einzelner Druckauftrag behandelt und es findet keine Rücksetzung zwischen den einzelnen Aufträgen statt. Wenn man jedoch das LPD-Protokoll zum Senden einzelner Druckdateien verwendet, wird dadurch der Drucker nach jedem Auftrag zurückgesetzt. Wenn " Initialisieren nach Dateiende" auf Ein gesetzt wird, werden die Druckparameter nach jeder Plot-Datei, die über einen Seriell- bzw. Parallel-Port empfangen wird, von der AccXES-Firmware zurückgesetzt.
7. **PS-Befehl ignorieren** – Dieses Kontrollkästchen aktivieren, damit der Befehl für Seitengröße (Page Size-PS-Befehl) von HP-GL DFI ignoriert wird. Dieser Befehl ist hilfreich, wenn beschädigte Dateien (z. B.

solche, die nicht mit HP-750C Druckern kompatibel sind) gedruckt werden sollen.

8. **Round Line Ends forcieren** - Dieses Kontrollkästchen aktivieren, um den HP-GL DFI zum Drucken von Linien mit runden Enden (Round Ends) und runden Verbindungen (Round Joints) zu forcieren. (Damit wird der Line-CAP-Style auf runde Enden eingestellt und für Line-Join-Style "Kein" gewählt; der HP-GL/2 Line Attributes (LA)-Befehl wird ignoriert.) Dies ist hilfreich, wenn beschädigte Dateien (z. B. solche, die nicht mit HP-750C Druckern kompatibel sind) gedruckt werden sollen.
9. **Abbruchbedingungen** - Legen Sie mit diesen Kontrollkästchen fest, welche HPGL-Befehle das Auftragsende (den Auftragsabbruch) bewirken. Die verfügbaren Optionen lauten **AF**, **AH**, **FR**, **NR**, **PG**, **RP**, **SP** und **Plotter Aus**.
10. Mit **Drucker aktualisieren** werden die Parameter-Änderungen im Drucker aktualisiert.

Seite "Calcomp 906/907"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > EMULATIONEN > Calcomp 906/907

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die folgenden Parameter für CalComp 906/907 auf dem Drucker festlegen:

1. **Schrittgröße (Auflösung)** - Geben Sie die gewünschte CalComp-Plotter-Schrittgröße (Auflösung) ein. Die meisten CalComp-Dateien verwenden eine Schrittgröße von 2032. Der gültige Bereich für diesen Parameter lautet 50 bis 4064.
2. **Zugewiesene Palette** - Wählen Sie die Standard-Stiftpalette (0 bis 8) für CalComp-Plots im Listenfeld.
3. **Auftrag übergeht zugewiesene Stiftpalette** - Auf dieses Kontrollkästchen klicken, um die Übergehen- Option zu aktivieren/ deaktivieren. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist (Werkseinstellung), wird die zugewiesene Standard- Stiftpalette mit den Stifteinstellungen in der CalComp- Plot- Datei überschrieben. Wenn das Kontrollkästchen nicht markiert ist, stammen alle Attribute der für CalComp- Plots verwendeten Stifte aus der zugewiesenen Standard- Stiftpalette. Die einzige Ausnahme gilt für einzelne Stifte, denen die Übergehen- Einstellung der Seite Stiftattribute zugewiesen ist. Auf dieser Seite kann durch Klicken auf die Stiftnummer auf der Seite Stiftpaletten im Nebenmenü der Druckervorgaben zugegriffen werden.
4. **Meldungsformat** - Diese Parameter steuern die Funktion des Interpreters für CalComp 906/907. Wenn die Parameter nicht korrekt

eingestellt sind, ermittelt der Drucker automatisch die korrekten Werte der drei numerischen Parameter.

- **EOM-Zeichen**- Zur Eingabe eines EOM-Dezimalwertes. Der gültige Bereich lautet 0 bis 31.
 - **SYNC-Zeichen AH** - Zur Eingabe eines SYNC-Dezimalwertes. Der gültige Bereich lautet 0 bis 127.
 - **Zahl der SYNC-Zeichen** - Wählen Sie die SYNC-Zeichenzahl, die in den an den Drucker gesendeten CalComp-Aufträgen erwartet wird. Die Optionen lauten 1 oder 2.
 - **Prüfsumme aktivieren** - Aktivieren/Deaktivieren Sie den CalComp-Interpreter zur Verwendung der Prüfsumme in den CalComp 906/907-Datenblöcken.
5. **Abbruchbedingungen** - Legen Sie mit diesen Kontrollkästchen fest, welche CalComp-Befehle das Auftragsende (den Auftragsabbruch) bewirken. Für den Suchadressen-Abschluss aktivieren Sie **999** oder **9999** oder beide Optionen. Bei aktiviertem **EOP** -Kästchen klicken Sie auf das Listenfeld, um 1 oder 2 als die Anzahl der EOP-Befehle in der Ausdruckabbruchsequenz zu wählen. Die weiteren verfügbaren Optionen lauten **Manuell, Neuer Plot, Pause, Plot-StandardEinstellung, Plot starten** und **Beginn des Formulars**.
6. Mit **Drucker aktualisieren** werden die Parameter-Änderungen im Drucker aktualisiert.

Seite "Versatec-Raster"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > EMULATIONEN > Versatec-Raster

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die folgenden Parameter für Versatec-Raster-Plots auf dem Drucker ändern:

1. **Versatec-Zeichenkodierung** - Wählen Sie in diesem Listenfeld, wie die Versatec-Emulation die Druckmodusdaten interpretiert. Zur Auswahl stehen ASCII- oder EBCDIC-Kodierung.
2. **Versatecgeräteemulation** - Legen Sie in diesem Listenfeld ein Versatec-Gerät als Standard-Geräteemulation fest.
3. **Benutzerdefinierte Einstellungen** - Diese Einstellungen sind nur dann aktiviert, wenn die Rastergeräteemulation auf BENUTZERDEFINIERT eingestellt ist. Es können Änderungen an den folgenden drei Parametern vorgenommen werden:
 - **Zeichen pro Zeile** - Geben Sie die Anzahl (10 bis 999) der Zeichen pro Zeile im ASCII-Druckmodus ein.
 - **Auflösung** - Zur Auswahl stehen 100, 200, 300 oder 400 als Anzahl der Bildpunkte pro Zoll.

- **Bytes pro Zeile** - Geben Sie die Anzahl (10 to 999) der Byte pro Zeile im Plot-Modus der Rasterdaten ein.
4. Mit **Drucker aktualisieren** werden die Parameter-Änderungen im Drucker aktualisiert.

Seite "VDS"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > EMULATIONEN > VDS

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die folgenden Parameter für VDS-Plots auf dem Drucker ändern:

1. **Versatec-Zeichenkodierung** - Wählen Sie in diesem Listenfeld, wie die Versatec-Emulation die Druckmodusdaten interpretiert. Zur Auswahl stehen ASCII- oder EBCDIC-Kodierung.
2. **Zugewiesene Palette** - Wählen Sie die Standard-Stiftpalette (0 bis 8) für VDS-Plots im Listenfeld.
3. **Auftrag übergeht zugewiesene Stiftpalette** - Auf dieses Kontrollkästchen klicken, um die Übergehen- Option zu aktivieren/ deaktivieren. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist (Werkseinstellung), wird die zugewiesene Standard- Stiftpalette mit den Stifteinstellungen in der VDS- Plot- Datei überschrieben. Wenn das Kontrollkästchen nicht markiert ist, stammen alle Attribute der für VDS- Plots verwendeten Stifte aus der zugewiesenen Standard-Stiftpalette. Die einzige Ausnahme gilt für einzelne Stifte, denen die Übergehen- Einstellung der Seite Stiftattribute zugewiesen ist. Auf dieser Seite kann durch Klicken auf die Stiftnummer auf der Seite Stiftpaletten im Nebenmenü der Druckervorgaben zugegriffen werden.
4. Mit **Drucker aktualisieren** werden die Parameter-Änderungen im Drucker aktualisiert.

Seite "CGM"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > EMULATIONEN > CGM

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die folgenden Parameter für CGM-Plots auf dem Drucker ändern:

1. **Materialstandard** - Wählen Sie die von CGM erwarteten Materialstandards im Listenfeld. Bei CGM-Absolutskalierung wird das Standardformat verwendet.
2. **Hintergrundfarbe** - Wählen Sie das CGM-Farbmanagement im Listenfeld. Wählen Sie DATEISTEUERUNG (Die Hintergrundfarbe wird von der CGM-Datei bestimmt) oder SCHWARZ AUF WEISS (Der Hintergrund ist weiß und das Bild schwarz).

3. **Zugewiesene Palette** - Wählen Sie die Standard-Stiftpalette (0 bis 8) für CGM-Plots im Listenfeld.
4. **Auftrag übergeht zugewiesene Stiftpalette** - Auf dieses Kontrollkästchen klicken, um die Übergehen- Option zu aktivieren/ deaktivieren. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist (Werkseinstellung), wird die zugewiesene Standard- Stiftpalette mit den Stifteinstellungen in der CGM- Plot- Datei überschrieben. Wenn das Kontrollkästchen nicht markiert ist, stammen all Attribute der für CGM- Plots verwendeten Stifte aus der zugewiesenen Standard- Stiftpalette. Die einzige Ausnahme gilt für einzelne Stifte, denen die Übergehen- Einstellung der Seite Stiftattribute zugewiesen ist. Auf dieser Seite kann durch Klicken auf die Stiftnummer auf der Seite Stiftpaletten im Nebenmenü der Druckervorgaben zugegriffen werden.
5. Mit **Drucker aktualisieren** werden die Parameter-Änderungen im Drucker aktualisiert.

Seite "VCGL"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > EMULATIONEN > VCGL

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die folgenden Parameter für VCGL-Plots auf dem Drucker ändern:

1. **Auflösung** - Zur Auswahl der Auflösung klicken Sie auf dieses Kontrollkästchen.
2. **Hintergrundfarbe** - Wählen Sie das VCGL-Farbmanagement im Listenfeld. Wählen Sie DATEISTEUERUNG (Die Hintergrundfarbe wird von der VCGL-Datei bestimmt) oder SCHWARZ AUF WEISS (Der Hintergrund ist weiß und das Bild schwarz).
3. **Zugewiesene Palette** - Wählen Sie die Standard-Stiftpalette (0 bis 8) für VCGL-Plots im Listenfeld.
4. **Auftrag übergeht zugewiesene Stiftpalette** - Auf dieses Kontrollkästchen klicken, um die Übergehen- Option zu aktivieren/ deaktivieren. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist (Werkseinstellung), wird die zugewiesene Standard- Stiftpalette mit den Stifteinstellungen in der VCGL- Plot- Datei überschrieben. Wenn das Kontrollkästchen nicht markiert ist, stammen all Attribute der für VCGL- Plots verwendeten Stifte aus der zugewiesenen Standard- Stiftpalette. Die einzige Ausnahme gilt für einzelne Stifte, denen die Übergehen- Einstellung der Seite Stiftattribute zugewiesen ist. Auf dieser Seite kann durch Klicken auf die Stiftnummer auf der Seite Stiftpaletten im Nebenmenü der Druckervorgaben zugegriffen werden.
5. Mit **Drucker aktualisieren** werden die Parameter-Änderungen im Drucker aktualisiert.

Seite "TIFF"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > EMULATIONEN > TIFF

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die folgenden Parameter für TIFF-Plots auf dem Drucker ändern:

1. **1 Bit Foto** - Wählen Sie dieses Listenfeld zur Auswahl von DATEISTEUERUNG oder MIN=SCHWARZ IGNORIEREN.
2. Mit **Drucker aktualisieren** werden die Parameter-Änderungen im Drucker aktualisiert.

Seite "PostScript"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > EMULATIONEN > PostScript

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die folgenden Parameter für PostScript-Plots auf dem Drucker ändern:

1. **Materialstandard** - Wählen Sie die von PostScript erwarteten Materialstandards im Listenfeld.
2. **EPS Aktivieren** - Markieren Sie das Kontrollkästchen, um den PostScript Interpreter innerhalb AccXES zu aktivieren. Diesem wird dann die Suche nach und der entsprechende Umgang mit Encapsulated PostScript (EPS)-Befehlen in der jeweiligen Datei übertragen.
3. **Postscript Halbton-Methode (nur für Farbdrucker)** - Im Listenfeld zwischen Halbton Screening und Fehler-Diffusion auswählen.
Halbton-Filter liefert Bilder mit einem normalen Druckerpressen-Aussehen. Dies ist die Werkseinstellung.
Fehler-Diffusion liefert Bilder mit einem eher kontinuierlichen Ton (Foto-Aussehen). Es ist zu beachten, dass fehlerdiffundierte Bilder, die den Rechner sehr beanspruchen, sehr viel langsamer verarbeitet und gedruckt werden.
4. Mit **Drucker aktualisieren** werden die Änderungen gespeichert.

HINWEIS: Sie müssen im Besitz einer PostScript-Lizenz sein, um diese Option verwenden zu können.

VERARBEITUNGSSTANDARDS

Seite "Endbearbeitung"

Diese Beschreibung gilt für den XES 8830 Drucker

Navigation: DRUCKERVORGABEN > VERARBEITUNGSSTANDARDS > Endbearbeitung

Faltertyp - Schreibgeschütztes Feld; zeigt die Falteinrichtung an, die zur Zeit auf dem Drucker installiert ist. Das WebPMT ermittelt den Faltertyp automatisch.

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die folgenden Druckervorgaben für die Endbearbeitung ändern:

1. **Faltoptionen** - Wählen Sie die Standardfaltung für den Drucker im Listenfeld. Alle verfügbaren Optionen werden im Listenfeld angezeigt. Sie müssen eine gültige Option für Ihren Faltertyp wählen (Grundeinstellung: KEINE FALTUNG).
2. Mit **Drucker aktualisieren** werden die Parameter-Änderungen im Drucker aktualisiert.

Diese Beschreibung gilt für alle GFI-Falter.

Navigation: DRUCKERVORGABEN > VERARBEITUNGSSTANDARDS > Endbearbeitung

Falter-Version - Schreibgeschütztes Feld; zeigt die Version der Falteinrichtung an, die zur Zeit auf dem Drucker installiert ist.

Falter-Modell - Schreibgeschütztes Feld; zeigt das Modell der Falteinrichtung an, die zur Zeit auf dem Drucker installiert ist.

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die folgenden Druckervorgaben für die Endbearbeitung ändern:

1. **Programme** - Wählen Sie aus dem Listenfeld eines der verfügbaren Endbearbeitungsprogramme aus. Direkt unter der Programmliste wird das aktuell gewählte Programm genauer beschrieben. Beachten Sie, dass die Programmbeschreibung erst auf der WebPMT-Seite geändert wird, nachdem die Schaltfläche "Drucker aktualisieren" gedrückt wurde.
2. **Registerblätter** - Wählen Sie aus dem Listenfeld eine der verfügbaren Einstellungen zum Überschreiben von Registerblättern aus. Die

verfügbaren Optionen lauten Immer ein, Immer aus, Programm verwenden. Die Standardeinstellung lautet Programm verwenden.

3. **Lochung** - Wählen Sie aus dem Listenfeld eine der verfügbaren Einstellungen zum Überschreiben der Lochung aus. Die verfügbaren Optionen lauten Immer ein, Immer aus, Programm verwenden. Die Standardeinstellung lautet Programm verwenden.
4. **Ränder** - Wählen Sie aus dem Listenfeld eine der verfügbaren Einstellungen zum Überschreiben der Ränder aus. Die verfügbaren Optionen lauten Immer aus, Programm verwenden. Die Standardeinstellung lautet Programm verwenden.
5. **Querfaltung** - Wählen Sie aus dem Listenfeld eine der verfügbaren Einstellungen zum Überschreiben der Querfaltung aus. Die verfügbaren Optionen lauten Immer ein, Immer aus, Programm verwenden. Die Standardeinstellung lautet Programm verwenden.
6. **Titelblockposition** - Wählen Sie aus dem Listenfeld eine der verfügbaren Einstellungen zum Überschreiben der Titelblockposition aus. Die verfügbaren Optionen lauten Beliebig, Oben links, Oben rechts, Unten links, Unten rechts. Die Standardeinstellung lautet Beliebig.
7. **Ausgabefach** - Wählen Sie aus dem Listenfeld eine der verfügbaren Einstellungen zum Überschreiben der Titelblockposition aus. Die verfügbaren Optionen lauten Beliebig, Fach 1 bis Fach 13, Zickzackfaltung, Umgehung. Die Standardeinstellung lautet Beliebig.
8. **Intelligenter Titelblock** -
Für Faltaufträge, bei denen der Titelblock in den Standardecken platziert ist: Wurde eine ungültige Titelblockposition für den verwendeten Faltstil ausgewählt, so kann dies durch Auswahl von "Intelligenter Titelblock" korrigiert werden.
Für Faltaufträge, bei denen der Titelblock nicht in den Standardecken platziert ist: Die Option "Intelligenter Titelblock" nicht wählen.
9. Mit **Drucker aktualisieren** werden die Parameter-Änderungen im Drucker aktualisiert.

Seite "Ausrichtung"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > VERARBEITUNGSSTANDARDS > Ausrichtung

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die Standardausrichtung für X und Y wie folgt ändern:

1. Mit den Optionsfeldern **Absolut** und **Relativ** können Sie X und Y in Absolut- oder Relativwerten definieren.
 - **X- Ausrichtung** - Mit dieser Option wird die Position des linken Randes des gedruckten Bildes auf der Seite festgelegt.

- **Y- Ausrichtung** - Mit dieser Option wird die Position des oberen Randes des gedruckten Bildes auf der Seite festgelegt.
 - **Relativ** - Auf dieses Optionsfeld klicken, um die relative Ausrichtung für X oder Y festzulegen. Wenn für die X- Koordinate Relativ ausgewählt ist, auf das entsprechende Listenfeld klicken und KEINE, LINKS, MITTIG oder RECHTS auswählen. Wenn Relativ für die Y- Koordinate ausgewählt ist, auf das entsprechende Listenfeld klicken und KEINE, OBEN, MITTIG oder UNTEN auswählen.
 - **Absolut** - Auf dieses Optionsfeld klicken, um die absoluten Abmessungen entweder für X oder Y auszuwählen. Wenn Absolut entweder für X oder Y ausgewählt ist, im entsprechenden Textfeld den gewünschten Wert eingeben (0 bis 2540 mm, oder 0 bis 100 Zoll). Die Einheiten für den Absolutwert werden auf der Seite Anzeigeeinheiten einstellen aus dem Nebenmenü Druckervorgaben der Gruppe DIENSTPROGRAMME angegeben.
2. Mit **Drucker aktualisieren** werden die vorgegebenen Ausrichtungs-Parameter im Drucker aktualisiert.

Seite "Ränder"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > VERARBEITUNGSSTANDARDS > Ränder

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die Randeinstellungen wie folgt ändern:

1. Die folgenden vier Ränder können unabhängig voneinander eingestellt werden: **Links**, **Oben**, **Unten** und **Rechts**. Geben Sie die gewünschten Ränder (0 bis 2540 mm) in den entsprechenden Textfeldern ein.
2. Mit **Drucker aktualisieren** werden die vorgegebenen Randeinstellungen im Drucker aktualisiert.

Seite "Material"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > VERARBEITUNGSSTANDARDS > Material

Materialstandard

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die folgenden Material-Parameter im Drucker ändern:

1. **Materialformat** - Wählen Sie das Standard-Materialformat im Listenfeld. Alle Aufträge, denen kein Papierformat zugewiesen wird, werden automatisch auf diesem Format gedruckt. Wenn AUTO Skalieren auf der Seite Umwandlung gewählt ist, können die folgenden Formate nicht gewählt werden: ALLE, ALLE ANSI, ALLE ISO, ALLE JIS und ALLE ARCH.
2. **Materialart** - Wählen Sie die Standard-Materialart. Alle Aufträge, denen keine Materialart zugewiesen wurde, werden auf diese Materialart gedruckt. Zur Auswahl stehen ALLE, PAPIER, TRANSPARENT und FOLIE.
3. **Materialquelle** - Wählen Sie im Listenfeld, welche Materialquelle aus der Liste der vorhandenen Quellen für den Drucker ausgewählt werden soll. Die Option AUTO Auswahl erlaubt dem Drucker das automatische Auswählen der richtigen Materialquelle. Unter den folgenden Optionen wählen: ROLLE 1, ROLLE 2, ROLLE 3, ROLLE 4, MANUELLER EINZUG, und AUTO. (Die Wahl der Rolle hängt von der Art des Druckers ab.
4. **Materialformat-Ermittlung** - Wählen Sie im Listenfeld, wie der Drucker das für das Druckbild korrekte Materialformat ermitteln soll. Zur Auswahl stehen BEREICH MIT ZEICHNUNG and ANGEGEBENER BEREICH.
BEREICH MIT ZEICHNUNG - Wenn das Seitenformat eindeutig in den Daten des Druckauftrags festgelegt ist, wird dieses Format unabhängig vom angegebenen Bereich verwendet. Als unerwünschte Auswirkung könnte eine Beschneidung des Bilds auftreten.
5. **ANGEGEBENER BEREICH** - In diesem Fall wird das zu druckende Bild immer auf das kleinstmögliche Materialformat gedruckt, unabhängig von dem im Druckauftrag angegebenen Seitenformat.
Sortierung - Aktivieren oder deaktivieren Sie die Sortierfunktion im Listenfeld.
6. **Kopienzahl** - Geben Sie die Standardkopienzahl (1 bis 999) ein.
7. **Rand zu breit** - Wenn das Materialformat auf BELIEBIG, BELIEBIGES ANSI, BELIEBIGES ARCH, oder BELIEBIGES ISO gesetzt wurde, wird von diesem Parameter der Prozentsatz festgelegt, den das Bild zu groß sein kann, bevor ein größeres, installiertes Materialformat des gleichen Typs gewählt wird, auf das das Bild passt. 0 bis 100%, Werkseinstellung 1%.

8. **Rand zu schmal** - Wenn das Materialformat auf BELIEBIG, BELIEBIGES ANSI, BELIEBIGES ARCH, oder BELIEBIGES ISO gesetzt wurde, wird von diesem Parameter der Prozentsatz festgelegt, den das Bild zu klein sein kann, bevor ein kleineres, installiertes Materialformat des gleichen Typs gewählt wird, auf das das Bild passt. Zulässiger Bereich: 0 bis 100%, Werkseinstellung 2%.
9. **Maximale Plot-Länge** - In diese Textbox die maximale Länge eingeben, die vom Drucker geplottet wird. Auf dem Synergix 8830/8825/8850/ Print System 510dp Drucker reicht die Auswahl von 121,92 cm bis 2438,40 cm, oder von 48 Zoll bis 960 Zoll. Die maximale Länge auf dem 8855 Drucker beträgt 1600,2 cm oder 630 Zoll. Die maximale Länge auf dem Synergix Print System 721p beträgt 2400 cm oder 945 Zoll.
10. **Falsche Warteschlange** - Zum Aktivieren/Deaktivieren der Übereinstimmungsfehler-Berichterstattung. Wenn die Option nicht aktiviert ist, zeigt die Statusspalte in der Warteschlangenliste "Übereinstimmungsfehler" an, wenn ein Falsche Warteschlange auftritt. Der Druck wird ausgesetzt, bis das nötige Material geladen oder der fehlgeschlagene Auftrag abgebrochen wird. Wenn die Option aktiviert ist, zeigt die Statusspalte in der Warteschlangenliste "Übereinstimmungsfehler" an, wenn ein Falsche Warteschlange auftritt. Tritt dieser Fehler auf, dann werden Seiten, für die das passende Material nicht vorhanden ist, nicht gedruckt. Die Seiten, die ein vorhandenes Material benötigen, werden gedruckt.
11. Mit **Drucker aktualisieren** werden die vorgegebenen Material-Parameter im Drucker aktualisiert.

Material-Übereinstimmungsfehler

1. Auf **DRUCKERVORGABEN > VERARBEITUNGSSTANDARDS > Material** klicken, um die Materialseite abzurufen.
2. Klicken Sie auf **Materialspezifische Einstellungen**, um die jeweilige Materialart auszuwählen.
3. Die Schaltflächen **Einstellungen ändern (Text Format)** oder **Einstellungen ändern (GUI)** berühren, um zur Seite Materialspezifische Einstellungen zu gelangen.
4. **Übereinstimmungsfehler-Modus** - Klicken Sie auf diese Listenfelder, um die Reaktion des Druckers auf einen Material-Übereinstimmungsfehler zu wählen. Wählen Sie ABFRAGE, wenn der Benutzer zum Einlegen des korrekten Materialformats auf dem Steuerpult aufgefordert werden soll. Wählen Sie ERSETZEN (für monochrome), wenn der Drucker automatisch Material-Ersetzungen ausführen soll. Wählen Sie SKALIEREN, wenn der Drucker den Auftrag automatisch auf das nächste Format desselben Materialtyps skalieren soll.
5. Mit **Drucker aktualisieren** werden.

Material-Farbkalibrierung (nur für Tintenstrahl-Farbdrucker)

Materialspezifische Farbeinstellungen können je nach Bedarf reguliert werden, um die gewünschten Ausgabefarben einzustellen.

Mit der Funktion **Tonerlimit** kann der Verbrauch von Toner beim Drucken reguliert werden. Die gültigen Werte für das Tintenlimit liegen zwischen 0% und 100%.

Mit der Funktion **Gamma** kann die Farbkurve reguliert werden, ohne dabei die Endpunkte der Farbkurve zu verstellen. Damit können die Farbtöne im mittleren Bereich ohne wesentliche Auswirkungen auf Schattierungen und Helligkeit eingestellt werden (hohes Gamma bewirkt dunklere Farbtöne). Die gültigen Werte für das Ausgabegamma liegen zwischen 0,5 und 2,2.

1. Wählen Sie auf der Seite "Material" unter Materialspezifische Einstellungen die jeweils gewünschte Materialart aus.
 - Wurde das Java Plug-In bereits installiert (<http://java.sun.com/j2se/1.4/download.html>) oder wenn dieses für den jeweiligen Browser installiert werden kann, dann wählen Sie die Taste **Einstellungen ändern (GUI)**. Andernfalls wählen Sie die Taste **Einstellungen ändern (Text Format)**. Wurde das Java-Plug-In nicht installiert und die GUI-Option gewählt, dann wird automatisch versucht, das Plug-In von der Sun-Webseite aus zu installieren. Für diesen Vorgang ist ein Internetzugang notwendig. Folgen Sie zur Installation des Plug-In den Anweisungen auf dem Bildschirm.
2. Folgen Sie den Anweisungen in diesem Bereich, wenn Sie sich auf der Seite Materialspezifische Einstellungen-GUI befinden. Wird auf der Seite eine Tabelle eingeblendet, dann folgen Sie bitte den Anweisungen im nächsten Abschnitt.
 - Wählen Sie für die im oberen Bereich angezeigte Materialart eine entsprechende "Dokumentart" und "Rasterbild Halbton-Methode" aus dem Dropdown-Menü.
 - Die Taste **Einstellungen abrufen** berühren. Hiermit werden die aktuellen Einstellungen für die ausgewählten Materialart, rasterbild halbton-methode und Dokumentarten angezeigt.
 - Die Schaltfelder für Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz nach Bedarf einstellen. Dazu die jeweiligen Farbfelder anklicken und vertikal auf der angezeigten Linie verschieben, um diese für die ausgewählten Material-/Dokumentarten festzulegen. Die jeweiligen Eingabe- und Ausgabewerte erscheinen unterhalb der Abbildung. Den Vorgang für jede Farbe wiederholen. Dabei ist zu beachten, dass sich die so vorgenommenen Einstellungen nur auf die ausgewählten Dokumentarten auswirken.
 - Mithilfe der Schieberegler können die Werte für Gamma und Tintenlimit der jeweiligen Farbkurve angepasst werden. Dabei ist zu beachten, dass sich die hier vorgenommenen Einstellungen auf alle Dokumentarten auswirken (nicht nur auf die vorher ausgewählten).

- Durch Drücken der **Rücksetzen-Taste** werden die Werte auf diejenigen Werte zurückgesetzt, die vor der letzten Übertragung an den Drucker eingestellt waren.
 - Durch Drücken der **Wiederholen-Taste** werden die Werte auf die vor dem Drücken der Rücksetzen-Taste eingestellten Werte rückgesetzt.
 - Durch Drücken der Taste **Werkseitige TRC-Werte rücksetzen** werden die eingestellten Farbwiedergabewerte (TRC) für die festgelegten Material- und Dokumentarten auf deren Standardwerte zurückgesetzt.
 - Durch Auswahl von **Drucker aktualisieren** werden die neuen Werte an den Drucker übermittelt.
3. Folgen Sie den Anweisungen in diesem Bereich, wenn Sie sich auf der Seite Materialspezifische Einstellungen-Text Form befinden:
- Wählen Sie für die im oberen Bereich angezeigte Materialart eine entsprechende "Dokumentart" und "Rasterbild Halbton-Methode" aus dem Dropdown-Menü.
 - Die Taste **Einstellungen abrufen** berühren. Hiermit werden die aktuellen Einstellungen für die ausgewählten Materialart, rasterbild halbton-methode und Dokumentarten angezeigt.
 - Die für die Einstellung der Farbkurve der markierten Materialart/Dokumentart notwendigen Werte müssen hier von Hand eingegeben werden. Dabei ist zu beachten, dass die hier eingegebenen Werte auch direkt von den Gamma- und Tintenlimitwerten abhängig sind. Um die Eingabe- und Ausgabewerte direkt zu beeinflussen, wird empfohlen, für Gamma 1.0 und für das Tintenlimit 100 % einzugeben.
 - Durch Auswahl von **Seite zurückstellen** können die Werte auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.
 - Durch Drücken der Taste **Werkseitige TRC-Werte rücksetzen** werden die eingestellten Farbwiedergabewerte (TRC) für die festgelegten Material- und Dokumentarten auf deren Standardwerte zurückgesetzt.
 - Durch Auswahl von **Drucker aktualisieren** werden die neuen Werte an den Drucker übermittelt.

Seite "Umwandlung"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > VERARBEITUNGSSTANDARDS > Umwandlung

Wenn Sie das Druckerpasswort bei der Sitzungseinstellung eingegeben haben, können Sie die Standardeinstellungen für Skalierung, Drehung, Spiegelung und Rasterbild-Skalierung ändern:

1. **Skalierung** - Wählen Sie **Auto** oder **Absolut**.
 - Wenn **Auto** gewählt ist, skaliert der Drucker das Druckbild automatisch auf das gewünschte Materialformat. Automatische Skalierung ist für die folgenden Papierformate nicht gestattet: ALLE, ALLE ANSI, ALLE ISO, ALLE JIS und ALLE ARCH.
 - Wenn **Absolut** gewählt ist, geben Sie den gewünschten Skalierungs-Prozentwert (10 bis 999) im entsprechenden Textfeld ein. Das Druckbild wird auf diesen Wert skaliert. 100 % bedeutet eine 1-zu-1-Skalierung.
2. **Drehung** - Klicken Sie auf **Auto** oder **Festwert**, um die Drehoption zu wählen.
 - Wenn **Auto** gewählt ist, ermittelt der Drucker automatisch den besten Drehwert für die Dokumentseiten.
 - Wenn **Festwert** gewählt ist, wählen Sie für die Drehung 0, 90, 180 oder 270 Grad im Listenfeld rechts.
3. **Spiegelbild** - Klicken Sie auf das/die entsprechende(n) Kontrollkästchen, um diese Option für den Plot zu wählen. **X** und **Y** können beide **aktiviert bzw.** deaktiviert sein **oder Sie können** jeweils **nur ein** Kästchen **aktivieren**. Bei aktivierter Option wird das Bild in der entsprechenden Richtung gespiegelt.
4. **Rasterbild-Skalierungsmodus** - Klicken Sie auf **Foto** oder **Zeichnung**, um die Skalierungsmethode zu wählen. Wenn **Foto** gewählt ist, wird ein einfacher Bildpunkt-löschender Algorithmus verwendet. Wenn **Zeichnung** gewählt ist, wird ein Bildpunkt-erhaltender Algorithmus verwendet.
5. **Modus-Linienskalierung** - Die Schaltfläche "Ein" wählen, um Linien (Stiftmuster) zusammen mit dem Rest des Bildes zu skalieren.
6. Mit **Drucker aktualisieren** werden die vorgegebenen Umwandlungs-Parameter im Drucker aktualisiert.

Seite "Wiedergabe"

Navigation: DRUCKERVORGABEN > VERARBEITUNGSSTANDARDS > Wiedergabe

1. **Wiedergabemodus** - In dieser Listbox den Wiedergabemodus für Farbdrucker auf **Farbe** oder **Halbton** setzen. Für monochrome Drucker kann nur Grauskala gewählt werden.
2. **Druckqualitäts-modus** - Generell gilt: je öfter der Drucker über das Druckmaterial fährt, desto höher die Druckqualität des Ausgabe, jedoch nimmt dies natürlich auch mehr Zeit in Anspruch. Im Modus **SCHNELL** (Fast) wird mittels RACER-Technology ein einfacher bi-direktionaler Pass über das Druckematerial ausgeführt, mit **NORMAL** wird das Druckematerial zweimal bi-direktional überfahren und mit

- OPTIMAL** (Best) wird das Material viermal in beiden Richtungen überfahren.
3. **Vorlagenart** - In dieser Listbox die jeweilige Vorlagenart **Abbildung, Foto, Zeichnung oder Text** wählen oder auf **Auto-Auswahl** klicken.
 4. **Kontrast** - Zur Einstellung des Kontrast in diese Listbox einen Wert zwischen **-10 und +10** eingeben. Ein Wert von "0" bedeutet, dass keine Kontrasteinstellungen vorgenommen worden sind. Ein negativer Wert reduziert den Kontrast der Wiedergabe; ein positiver Wert erhöht den Kontrast.
 5. **Helligkeit** - Zur Einstellung der Helligkeit in diese Listbox einen Wert eingeben. Ein Wert von "0" bedeutet, dass keine Helligkeitseinstellungen vorgenommen worden sind. Ein negativer Wert reduziert die Helligkeit der Wiedergabe, d.h. die Wiedergabe wird verdunkelt. Ein positiver Wert erhöht die Helligkeit der Wiedergabe, d.h. die Wiedergabe wird erhellt.
 6. **Rasterbild Halbton-Methode** - Dieser Parameter erlaubt die Auswahl einer Umwandlungs-Methode für Rasterbilder mit Graustufen und/oder Farbinformationen. Die Halbton Filter-Einstellung erlaubt ein schnelleres Drucken als die Fehler-Diffusion-Methode, wobei jedoch Ausdrücke mit einem körnigen Erscheinungsbild entstehen können. Mit der Fehler-Diffusion-Einstellung haben Drucke im allgemeinen ein feineres und ausgeglicheneres Erscheinungsbild.
 7. **Vektor Halbton** - Mit diesem Parameter wird die Methode zum Erstellen von Halbton-Bildern festgelegt. Für die beste Wiedergabe von großflächigen Vielecken die Option Bereich optimiert wählen. Für eine optimale Wiedergabe von dünnen Linien die Option Linie optimiert wählen. Der werkseitige Standard ist Bereich optimiert.
 8. **Wiedergabe dünner Linien in Grauskala** - Zwischen **Contone** und **Schwarz** wählen, um die Parameter zur Wiedergabe von dünnen Linien im Grauskala-Modus einzustellen. Die Wahl der Einstellung Contone unter Grauskala-Modus lässt dünne Linien, die ursprünglich als eine helle, leuchtende Farbe (z.B. gelb) zu erkennen waren, sehr hell erscheinen. Wird der Wiedergabe-Modus auf Schwarz gesetzt, dann erscheinen diese Linien ebenfalls schwarz.
 9. **Pixel-Limit für dünne Linien** - Dieser Parameter gibt das Limit für die Breite von dünnen Linien an. Linien, die breiter als das hier eingesetzte Limit sind, werden nicht mehr als dünne Linien verarbeitet. Der Bereich liegt zwischen **1 - 25**.
 10. Mit **Drucker aktualisieren** werden die vorgegebenen Wiedergabe-Parameter im Drucker aktualisiert.

Kostenzählung-Seite

Navigation: KOSTENZÄHLUNG

Für AccXES Firmware-Versionen ab 7.0 ist das AccXES Client Tool Konten-Tool deaktiviert. Statt dessen zeichnet das AccXES Kostenverwaltungs-Tool (AMT) den Materialverbrauch vieler Drucker auf. Das AccXES Kostenverwaltungs-Tool erstellt die Materialverbrauchs-Daten für alle bedruckten Materialien und gescannte Bilder. Dies geschieht nach der Benutzer- und der Konten-ID, die am Scanner oder bei Verwendung des Dokument senden-Tools eingegeben werden müssen. Diese Informationen werden auf der Controller-Festplatte zwischengespeichert. Das AMT ruft die Informationen vom Controller ab. Man kann jedoch die aktuelle Summe gespeicherter Aufzeichnungen eines Druckers auf der Web PMT Kostenzählungs-Seite, im Feld Aufzeichnungen-Anzahl einsehen. Weitere Informationen zur Installation und Verwendung des AMT-Tools durch den AMT-Administrator können im AccXES Account Management Tool-Systemhandbuch eingesehen werden.

Kostenzählungs-status Diese Tabelle enthält folgende Statusinformationen:

- **Maschinename** - Zeigt den Namen der Maschine an, die zur eindeutigen Identifizierung des AccXES-Controllers eingestellt war. Der Standardwert wird von der Hardware-Netzwerkadresse (MAC) des AccXES-Controllers abgeleitet. Wenn das Drucker-Passwort während der Sitzungseinstellung eingegeben wurde, kann der Maschinename geändert werden.
- **EAS verknüpft** - Wird auf EIN gesetzt, wenn ein externer Kostenstellenserver (EAS) mit dem Controller in Kontakt war, ansonsten ist die Einstellung AUS.
- **Verwendete Plattenkapazität (%)** - Zeigt die aktuell in der Kostenzählungs- Auftragsprotokolldatei in Gebrauch befindliche Kapazität des verfügbaren Controller- Speichers. Es ist zu beachten, dass die Verwendung des Kostenzählungsverwaltungs- Tools zum Laden der Auftragsprotokolldatei diesen Speicher löscht und diesen Bildschirm zurückstellt.

***HINWEIS:** Wenn die dafür zugeordnete Speicherkapazität ausgeschöpft ist, wird eine Meldung - Fehler: Kostenzählungsplatte voll - in der Statusleiste der Web PMT- Hauptseite angezeigt. Mit dem Kostenzählungsverwaltungs- Tool den Inhalt der Auftragsprotokolldatei herunterladen.*

- **Aufzeichnungen maximal** - Anzeige der maximal in der Controller- Auftragsprotokolldatei zugelassenen Aufzeichnungen. Bei Durchführung einer Rücksetzung auf Werkseinstellungen wird dieses Limit beibehalten.

- **Anzahl Aufzeichnungen** - Anzeige der gegenwärtig in der Controller-Auftragsprotokolldatei gespeicherten Aufzeichnungen. Es ist zu beachten, dass die Verwendung des Kostenzählungsverwaltungs-Tools zum Laden der Auftragsprotokolldatei diese Zahl löscht und diesen Bildschirm zurückstellt "0". Bei Durchführung einer Rücksetzung auf Werkseinstellungen wird diese Zahl beibehalten.

***HINWEIS:** Wenn die dafür zugeordnete Speicherkapazität ausgeschöpft ist, wird eine Meldung "Fehler: Kostenzählungs-Aufzeichnungslimit" in der Statusleiste der Web PMT- Hauptseite angezeigt. Mit dem Kostenzählungsverwaltungs- Tool den Inhalt der Auftragsprotokolldatei herunterladen.*

Kostenstellen-Datenbank In dieser Tabelle werden Statusinformation für den Benutzer und Kostenstelleninformationen der Funktion Kostenstellen bereitgestellt. Die Datumsanzeige wird je nach Konfiguration der Funktion Datum / Uhrzeit für das jeweilige Ereignis formatiert. Folgende Felder stehen zur Verfügung:

1. **Datenbank-Status** Dieses Feld gibt Auskunft über den aktuellen Status der aktiven oder Arbeitsdatenbank. Das Feld zeigt außerdem an, ob die Datenbank mithilfe der Sicherungskopie wiederhergestellt wurde.
2. **Zeit bis Wiederherstellung/Verlust** Dieses Feld wird nur dann eingeblendet, wenn im Feld Datenbank-Status nicht der Wert "Gültig" angezeigt wird. Die Zeitangabe bezieht sich auf die Wiederherstellung der Daten mithilfe einer Sicherungskopie.
3. **Backup-Status** Zeigt den aktuellen Status der Sicherungskopie (Backup) der Arbeitsdatenbank an. Verluste von Benutzer- oder Kostenstellendaten, die bei der Erstellung der Sicherungskopie aufgetreten sind, werden ebenfalls in diesem Feld angezeigt.
4. **Zeit für Backup-Status** Dieses Feld wird nicht eingeblendet, wenn die Option Backup-Status als "Nicht vorhanden" angezeigt wird. Die Zeitangabe entspricht der der zuletzt angefertigten Sicherungskopie der Arbeitsdatenbank.

Kostenzählungsmodus Wenn das Drucker-Passwort in der Sitzungseinstellung eingegeben wurde, klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen zur Bestimmung, ob Konten/Benutzer-ID zum Senden von Aufträgen an den Drucker erforderlich sind:

1. **Deaktiviert** - Wenn diese Schaltfläche gewählt wird, ist für ein Ausdrucken am Drucker keine Konten/Benutzer-ID erforderlich. Die Materialverbrauchs-Informationen werden nicht aufgezeichnet. Dieser Modus ist die Werkseinstellung.

2. **Aktiviert** - Wenn diese Schaltfläche gewählt wird, ist für ein Ausdrucken am Drucker eine Konten/Benutzer-ID erforderlich. Die Materialverbrauchs-Informationen werden für das Konto aktualisiert, das durch die Konten/Benutzer-ID des Druckauftrags festgelegt wird. Druckaufträge ohne gültige Konten/Benutzer-ID werden zurückgewiesen.
3. **Optional** - Wenn diese Schaltfläche gewählt wird, ist für ein Ausdrucken am Drucker keine Konten/Benutzer-ID erforderlich. Wenn der Druckauftrag eine Kostenstellen-ID hat, werden die Materialverbrauchs-Informationen für die vom Druckauftrag angegebene Kostenstelle aktualisiert. Wenn keine Konten/Benutzer-ID angegeben wird, werden die Materialverbrauchs-Informationen für das allgemeine Konto aktualisiert.
4. Zum Aktualisieren der Betriebsarten für die Kostenstellenzählung im Drucker **Drucker aktualisieren** anklicken.

Kostenzählungs- Fehleranzeigen

Abhängig vom Zustand der Controller- Auftragsprotokolldatei KÖNNEN ab Firmware Version 7. 0 folgende Meldungen in der Gerätestatus- Leiste erscheinen, wenn der Kostenzählungs- Modus des Controller auf "Aktiviert" gesetzt wurde und das AccXES Kostenzählungs- Tool auf einer vernetzten Client- Workstation verwendet wird.

FEHLER KOSTENZÄHLUNGS-PLATTE VOLL - Der Druckvorgang wird angehalten, da die der Kostenzählung auf der Controller- Festplatte zugewiesene Speicherkapazität erreicht wurde. Das AccXES Kostenzählungsverwaltungs- Tool ist zum Herunterladen des Inhalts der Controller- Auftragsprotokolldatei zu verwenden.

FEHLER KOSTENZÄHLUNGS AUFZEICHNUNGSLIMIT - Der Druckvorgang wird angehalten, da die Gesamtanzahl der Auftrags- Aufzeichnungen in der Controller- Auftragsprotokolldatei ihre Grenze erreicht hat. Zu Referenzzwecken: eine Aufzeichnung entspricht einem abgeschlossenen Auftrag. Das AccXES Kostenzählungsverwaltungs- Tool ist zum Herunterladen des Inhalts der Controller- Auftragsprotokolldatei zu verwenden.

WARNUNG KOSTENZÄHLUNGS-PLATTE VOLL - Wenn der Kostenzählungsmodus des Controllers deaktiviert ist, entweder absichtlich über die Seite Kostenzähler- Modi des Web PMT oder über eine Einstellung im AccXES Kostenzählungsverwaltungs- Tool, erscheint diese Meldung und die Protokollierung der Kostendaten wird abgebrochen, wenn die Kostenzählungs- Platte voll ist. Das Kostenzählungsverwaltungs- Tool ist zum Herunterladen des Inhalts der Controller- Auftragsprotokolldatei zu verwenden.

WARNUNG KOSTENZÄHLUNGS-AUFZEICHNUNGSLIMIT - Wenn der Kostenzählungsmodus des Controllers deaktiviert ist, entweder absichtlich über die Seite Kostenzähler- Modi des Web PMT oder über eine Einstellung im AccXES Kostenzählungsverwaltungs- Tool, erscheint diese Meldung und die Protokollierung der Kostendaten wird abgebrochen, wenn die höchstzulässige Anzahl an Aufzeichnungen in der Controller- Auftragsprotokolldatei erreicht ist. Das Kostenzählungsverwaltungs- Tool ist zum Herunterladen des Inhalts der Controller- Auftragsprotokolldatei zu verwenden.

Index

Den Index der Hilfe-Dateien benutzen und dort die jeweiligen Links zu den gewünschten Hilfethemen anklicken.

A

- Abbruchbedingungen, Calcomp
- Abbruchbedingungen, HPGL
- AppleTalk
- Anzahl Aufzeichnungen
- Attribute
- Auflösung
- Auftrag abbrechen
- Auftrag überschreibt zugewiesene Stiftpalette, siehe CalComp, CGM, HPGL, VDS
- Auftragsname
- Auftragspriorität
- Auftragspriorität aktualisieren
- Auftragsstatus
- Auftragswarteschlange
- Aufzeichnungen maximal
- Ausrichtung
- Auto-Skalieren

B

- Baud-Rate
- Benutzerdefiniert
- Berichte
- Bilddrehung
- Bindery-Modus

C

- CalComp
- CGM

D

- Dateiformat
- Datei hochladen
- Datum/Uhrzeit
- Datumsformat
- Deaktivieren
- DHCP
- Diagnose-Seite
- DIENSTPROGRAMME
- Drehung

Druckauftrag
DRUCKEREINSTELLUNG
Druckerpasswort
Druckername
Druckersprache
Druckerstatus
Druckervorgaben rückstellen

E

Einheiten
EAS verknüpft
Einheiten einstellen
EMULATIONEN
Endbearbeitung
Energiesparmodus
EOM
Ethernet
EtherTalk
EtherTalk Phase
EtherTalk Zone
Etikett-Drehung
Etikett-Position
Etiketten

F

Farbparameter auswählen
Farbkalibrierung, siehe Material-Farbkalibrierung
Falsche Warteschlange
Falter-Typ
Faltoptionen
Fehlerseite
Fehlerprotokoll rückstellen
Festwert-Drehung
Folie
Füllen
Funktionseinstellung

G

Gewählter Auftrag
Grundeinstellungen (Standard, werkseitig)

H

Halbton
Hauptmenü
Hauptseite

Hilfe-Dateien installieren
Hintergrundfarbe
Host Port-Unterbrechung
HPGL

I

Info
IP-Adresse
IPX-Kontextname
IPX-Primärserver
IPX-Rahmentyp
IPX-Warteschlangen-Scanrate
IPX-NDS-Verzeichnis
IPX/SPX
ISO

K

KEINE FALTUNG
Keine Stempel
Konfiguration
Kopien
Korrektur Material-Übereinstimmungsfehler
Kostenstelle rückstellen
KOSTENZÄHLUNG
KOSTENZÄHLUNG-Modus

M

Manuellzufuhr
Maschinename
Material
Material-Farbkalibrierung (nur für Tintenstrahl-Farbdrucker)
Materialformat
Materialformat ermitteln
Materialquelle
Materialspezifische Einstellungen
Materialstatus
Materialtyp
Materialverbrauch
Maximale Plotlänge
Meldungsformat
Muster speichern

N

NDS Mode
NetBEUI

NetBEUI-Gruppe
NetBEUI-Anmerkung
Netzwerk
Neues Muster laden
Novell
Nur aktive Aufträge anzeigen

P

Palette anzeigen
Palette laden
Palettenname
Papier
Papierformat
Papierquelle
Passwort
Passwort ändern
Platte belegt
Plot-Etiketten
Plotverschachtelung
PORTS
PostScript
PostScript Testdruck
Priorität ändern
Prüfsumme aktiviert
Priorität

R

Rand zu breit
Rand zu schmal
Ränder
RARP/BOOT
Rasterbild
Rastergeräte-Emulation
Residente Druckerstempel
Rollenformate

S

Schattierung
Schnellstart
Schriftarten
Schrittgröße
SCSI
Seitenmenü
Senden
Serieller Port
Sicherheit

SITZUNGSEINSTELLUNG

- Skalieren
- Skalieren, Stempel
- Sortierung
- Spiegelbild
- Standardeinstellungen
- Standardmaterial
- Standardmaterial, CGM
- Standardmaterial, PostScript
- Standardstempel
- Status
- Status abfragen
- Stempel
- Stempel laden
- Stempel löschen
- Stempeldrehung
- Stempeleoptionen
- Stempelposition
- Stift deaktivieren
- Stift kopieren
- Stiftattribute
- Stiftfarbe
- Stiftbreite
- Stiftmuster
- Stiftmuster-Optionen
- Stiftnummer
- Stiftpaletten
- Stiftpaletten-Optionen
- Suchadresse
- SYNC
- Systemspezifikationen für Web PMT

T

- TCP/IP
- TESTDRUCK
- TIFF
- Titelblock
- Tonerdichte
- Transparent
- Trennseite
- Tutorial - siehe Schnellstart

U

- Umwandlung
- Überblick
- Unterbrechung

V

VCGL
VDS
Vektor Halbton
VERARBEITUNGSSTANDARDS
Versatec
Versatec-Raster
Verschiedenes
Version
Verwendete Plattenkapazität
VPI

W

Warteschlange
Web PMT
Wiedergabe

Z

Zugewiesene Palette, siehe CalComp, CGM, HPGL, VDS

Von:

Xerox Corporation

Global Knowledge & Language Services

800 Phillips Road

Building 845- 17S

Webster, New York 14580- 9791

USA

XEROX[®], Synergix Color Print System X2 TECH with RACER[™], Synergix Print System 8855, Synergix Print System 8850, Synergix Print System 8825, Synergix Print System 8830, Synergix Print System 510dp, Synergix Print System 710p, Synergix Scan System, das stilisierte Kastensymbol, AccXES und die Abkürzung XES sind Marken von XEROX Corporation.

© XESystems Inc. 2003. Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt in den USA

701P39119

Januar 2003